

XML-Schema EDIDOC		Konvention
		EDIDOC
		Empfehlung
Kurzbeschreibung	<p>Dieses Dokument beschreibt das Format von EDIDOC.</p> <p>EDIDOC ist ein XML-Schema, welches allgemeingültige Verwaltungsinformationen inkl. interner Struktur und Attributen in der öffentlichen Verwaltung beschreibt.</p> <p>EDIDOC dient zum Austausch von elektronischen Akten, Geschäftsfällen und Geschäftsstücken quer über alle in Österreich installierten KIS und ELAK Systeme. Aber auch Organisationseinheiten ohne KIS oder ELAK-System wird eine einheitliche Sicht auf alle Akten (Bund, Länder, Städte und Gemeinden) ermöglicht.</p>	
Autor(en):	<p>Michael M. Freitter (michael.freitter@bka.gv.at) Gerhard Schwarz (gerhard.schwarz@bka.gv.at) Nikolaus Gradwohl (nikolaus.gradwohl@hpc.at) Rainer Denner (rainer.denner@hpc.at)</p>	<p>Projektteam / Arbeitsgruppe:</p> <p>EDIDOC (vormals EDIAKT-II)</p>
Beiträge von:	Siehe Seite 5 – Teilnehmer der AG	

XML-Schema EDIDOC

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	5
2 Einleitung EDIDOC.....	6
2.1 Integrationsstufe 0.....	7
2.2 Integrationsstufe 1.....	8
2.3 Integrationsstufe 2.....	9
2.4 Integrationsstufe 3.....	10
2.5 Integrationsstufe 4.....	10
2.6 Struktur von EDIDOC	11
2.7 Fachliche Detailstruktur von EDIDOC.....	12
2.7.1 Kennzeichnung von (Struktur-) Objektelementen.....	12
2.7.2 EDIDOC Eigenschaften.....	15
2.7.3 Personendaten [PersonData].....	27
3 EDIDOC XML-Schema	32
3.1 Startelement und Übersicht.....	33
3.1.1 Kopfdaten	33
3.1.2 Prozessdaten	35
3.1.3 Übergeordnete Daten	36
3.1.4 Inhalt	36
3.1.5 Signatur.....	36
3.2 Metadaten	36
3.2.1 Identifier	40
3.2.2 Fristen	41
3.2.3 Version.....	41
3.2.4 Beteiligte.....	42
3.2.5 Fälligkeit.....	43
3.2.6 Standorte.....	43
3.2.7 Schlüssel/Wert Paare	44
3.3 Inhalt.....	44
3.3.1 Layer 0 (Dokument).....	45
3.3.2 Layer 1 (Geschäftsstück)	49
3.3.3 Layer 2 (Geschäftsfall)	53
3.3.4 Layer 3 ((Sammel-) Akt)	55
3.4 Prozessinstanzen und Aktivitäten.....	57
3.5 Erweiterung zu Personendaten.....	59
3.5.1 Adresse Grundbuch (Katastralgemeinde).....	59
3.5.2 Geo-Adresse	59

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übermittlungsgrund zwischen öffentlichen Verwaltungseinrichtungen	6
Abbildung 2: Übermittlungsgrund zw. öffentl. Verwaltungseinrichtungen und der Wirtschaft	6

Abbildung 3: Übermittlungsgrund zw. öffentl. Verwaltungseinrichtungen und Bürger/in.....	7
Abbildung 4: Integrationsstufen der EDIDOC Schnittstelle.....	7
Abbildung 5: EDIDOC Integrationsstufe 0	8
Abbildung 6: EDIDOC Integrationsstufe 1	9
Abbildung 7: EDIDOC Integrationsstufe 2	9
Abbildung 8: EDIDOC Integrationsstufe 3	10
Abbildung 9: EDIDOC Integrationsstufe 4	11
Abbildung 10: Ebenen von EDIDOC mit zwei Abbildungsbeispielen	11
Abbildung 11: Schematische Darstellung von EDIDOC light und complete	12
Abbildung 12: Grobes EDIDOC-Schema in E/R Darstellung	23
Abbildung 13: Referenzierte Standard	32
Abbildung 14: EDIDOC Startelement.....	33
Abbildung 15: Element Header	34
Abbildung 16: Element Receiver	34
Abbildung 17: Element Purpose.....	35
Abbildung 18: Element Identifier.....	40
Abbildung 19: Element Term.....	41
Abbildung 20: Element Version.....	42
Abbildung 21: Element Beteiligte	42
Abbildung 22: Element Buchhaltungsdaten	54
Abbildung 23: Element Kostenliste.....	55

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Beispiele für die Kennzeichnung von Objekten	13
Tabelle 2: Kennzeichnung von (Struktur-) Objekten	14
Tabelle 3: Attribute des Objekts EDIAKT	15
Tabelle 4: Standard Metadaten zu einem Objekt.....	16
Tabelle 5: Erweiterte Metadaten zu einem Objekt	18
Tabelle 6: Attribute der Gruppe Versanddaten.....	19
Tabelle 7: Attribute der Gruppe Unterschrift	19

Glossar

(Sammel-) Akt.....	Zusammengehörige Einheit von Geschäftsfällen und/oder Geschäftsstücken
Dokument	Eine Datei (Word, PDF, etc.)
EDIDOC	EDIDOC ist ein XML-Schema, welches allgemeingültige elektronische Verwaltungsinformationen inkl. interner Struktur und Attributen in der öffentlichen Verwaltung beschreibt.
EDIDOC Viewer	Ein Programm mit dem man EDIDOC Pakete betrachten kann.
EDIDOC Creator	Ein Programm mit dem man EDIDOC Pakete erzeugen kann.
ELAK.....	elektronischer Akt
Geschäftsfall	Zusammengehörige Einheit von Geschäftsstücken, beispielsweise zu einem Vorgang oder Verfahren.

Geschäftsstück..... Ein Geschäftsstück bildet das kleinste eigenständige Element eines EDIDOC Pakets. Es kann keine oder mehrere Dokumente beinhalten. Ein Dokument kann als Hauptdokument ausgewiesen sein.

KIS..... Kanzleiinformationssystem

Referenzierte Dokumente:

[edidoc]	edidoc.xsd XSD zu EDIDOC wie in diesem Dokument beschrieben, 2013
[ediakt2]	ediakt2.xsd XSD zu EDIAKT II wie in diesem Dokument beschrieben, 2005
[ediakt]	ediakt.doc Beschreibung der EDIAKT I Schnittstelle, Version 2.31. , November 1999
[docform]	formate_1_0_1.pdf Beschreibung der empfohlenen Dokumentenformate im E-Government.
[XML2]	http://www.w3.org/TR/xmlschema-2 XML Schema Part 2: Datatypes Second Edition. W3C Recommendation, 28 October 2004
[XMLDSig]	http://www.w3.org/TR/2002/REC-xmlsig-core-20020212/Overview.html Informationen zum XMLDSig-Standard. Version 1.1, November 2002
[Person]	http://reference.e-government.gv.at/XML-Struktur_fuer_Personendate.306.0.html Informationen zu Personendaten, Version 2.0, IKT, Oktober 2004
[Zustell]	http://www.cio.gv.at/it-infrastructure/delivery/ Informationen zur elektronischen Zustellung. IKT Stabstelle des Bundes, 2004
[XPDL]	http://www.wfmc.org/2002/XPDL2.2 Informationen zu eXtended Process Definition Language, Version 2.2
[InfoSiG]	Informationssicherheitsgesetz BGBl: 23/2002
[InfoSiV]	Informationssicherheitverordnung BGBl: 548/2003
[E-GovG]	E-Governmentgesetz BGBl: 10/2004
[BAGV]	Bundesarchivgutverordnung BGBl: 367/2002

Änderungsnachweis

Nr.	Datum	Version	geänderte Kapitel	Grund der Änderung	geändert von
1.	06.03.14	1.0.0	Alle	Neuerstellung	EDIDOC-Projektgruppe

1 Vorwort

Das EDIDOC Schema wurde in einer Arbeitsgruppe von Experten des Bundes, der Länder, der Städte und Gemeinden erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe hat die Funktionsanforderungen an das EDIDOC Schema umfassend formuliert und einen zukunftsorientierten Ansatz einfließen lassen.

Das EDIDOC-Schema ist für die Anwendung in der gesamten Öffentlichen Verwaltung vorgesehen und deckt somit die Anforderungen von Kommunen und Landesverwaltungen genauso wie die der Bundes-Ebene ab.

Ergebnis dieses Arbeitskreises ist dieses Dokument, welches von folgenden Personen aktiv erarbeitet wurde:

ATZLINGER Manfred Ing. Mag.	BM für Finanzen
FREITTER Michael, DI	Bundeskanzleramt
FRÖHLICH Günther Mag.	IKT Linz GmbH
GRANDITS Franz DI	BL Steiermark
KLOCKER Johann	Stadt Dornbirn
KOCH Franz Mag.	BL Burgenland
KÖLLER Rudolf Dr.	BL Kärnten
KULOVITS Hannes Mag.	Österr. Staatsarchiv
NEDBAL Laszlo	Bundesrechenzentrum
LIEBENTRITT Günter	BL Steiermark
MATTISCHEK Wolfgang	Stadt Salzburg
KAISER .Christoph	BL Tirol
PRÖLL Harald	BL Salzburg
RINZNER Peter DI	Gemeinde Wien
SCHNÜRER Josef DI	BL Niederösterreich
SCHWARZ Gerhard Ing.	Bundeskanzleramt
STRASSER Christoph	BL Oberösterreich
WUKITS Vinzenz	Bundeskanzleramt

Die technische Ausarbeitung der XML-Strukturen wurde von folgenden Personen vorgenommen:

GRADWOHL Nikolaus	Fa. HPC
DENNER Rainer Mag.	Fa. HPC
PAUZENBERGER Barbara	Fa. HPC

Wien, am 6. März 2014
 DI Michael Freitter,
 Ing. Gerhard Schwarz

2 Einleitung EDIDOC

EDIDOC beschreibt das Format für die Kommunikation zwischen zwei Stellen (Behörde, Gerichtshof, öffentliche Verwaltungseinrichtung, Unternehmen, Bürger, etc.) mittels elektronischer Akten, Geschäftsfällen und Geschäftsstücken inkl. Dokumenten. Im Zuge der Verwendung und Weiterentwicklung von ELAK (Elektronischer Akt) -Systemen wurde der EDIAKT I-Standard über die Überführung in den EDIAKT-II Standard nunmehr zum EDIDOC -Standard erweitert und angepasst.

Folgende Einsatzszenarien geben die mögliche Umsetzung der EDIDOC-Schnittstelle an. Die angeführten Szenarien sollen einen Überblick geben und haben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sie dienen ausschließlich dazu die Definition der EDIDOC-Schnittstelle auf Vollständigkeit zu überprüfen.

Bei diesen Einsatzszenarien wird davon ausgegangen, dass die sendende Stelle einen (fachlichen) Zweck (Pfeil) der Übermittlung zugrunde legt:

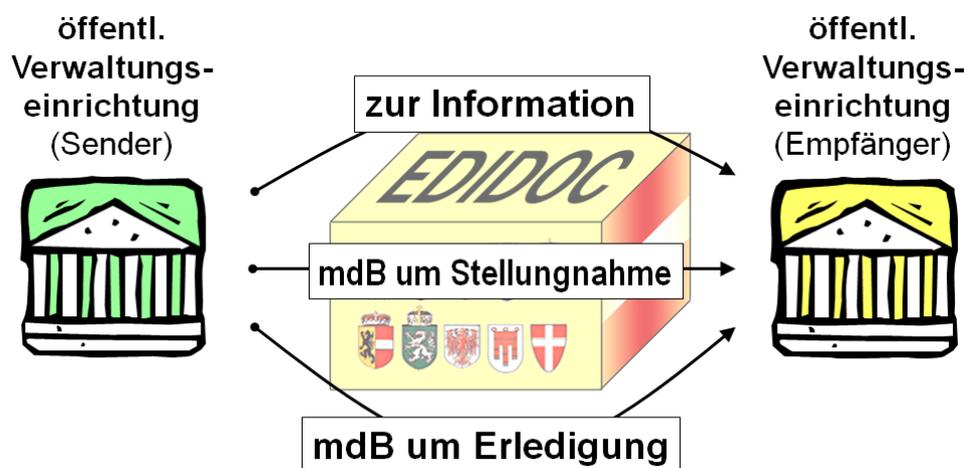


Abbildung 1: Übermittlungsgrund zwischen öffentlichen Verwaltungseinrichtungen mdB ... mit der Bitte



Abbildung 2: Übermittlungsgrund zw. öffentl. Verwaltungseinrichtungen und der Wirtschaft

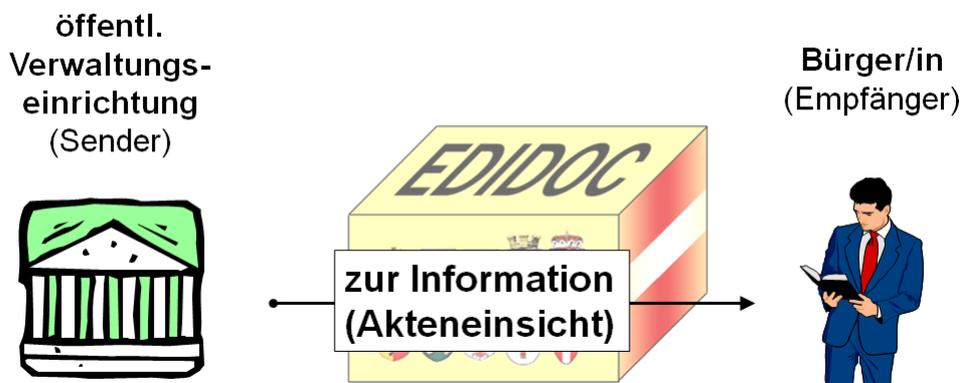


Abbildung 3: Übermittlungsgrund zw. öffentl. Verwaltungseinrichtungen und Bürger/in

In Abhängigkeit vom Zweck der Übermittlung des EDIDOC Paketes kann der Empfänger die Informationen aus dem Paket unterschiedlich tief in seine Organisationseinheit überführen.

Die in Abbildung 1 angeführten Gründe können durchaus auch für Wirtschaft (Private Institution) und Bürger in Frage kommen, sodass eine einschränkende Darstellung für Wirtschaft und Bürger von der Intention der Übermittlung nicht offen dargestellt ist.

Folgend werden fünf Stufen (0 bis 4) der Integration der EDIDOC Schnittstelle in ein IT-System in einer Organisationseinheit aufgezeigt:

Integrationsstufen



Abbildung 4: Integrationsstufen der EDIDOC Schnittstelle

2.1 Integrationsstufe 0

Der Sender sendet sein EDIDOC-Paket dem Empfänger.

Der Empfänger nimmt das EDIDOC-Paket elektronisch entgegen und kann es mit einem EDIDOC-Viewer betrachten:

Der EDIDOC-Viewer bietet folgende Funktionalität:

- Auslesen der Metadaten im allgemeinen Sinn
- Auslesen der Prozessdaten

- Auslesen der geschachtelten Strukturen im EDIDOC-Paket
- Extrahieren der eingebetteten Dokumente mit Aufrufmöglichkeit mittels der lokal installierten Anzeige- und/oder Bearbeitungswerkzeuge (z.B. MS-Word, Acrobat Reader)
- Überprüfen der enthaltenen digitalen Signaturen
- optionales Umspeichern eines EDIAKT-II Paketes ins EDIDOC-Format

Da bei diesem Szenario ausgegangen wurde, dass in der Organisationseinheit weder ein ELAK-System noch ein KIS (Kanzleinformationssystem) zur Verfügung stehen, gibt es keine weitere Integration in ein IT-System (KIS/ELAK).

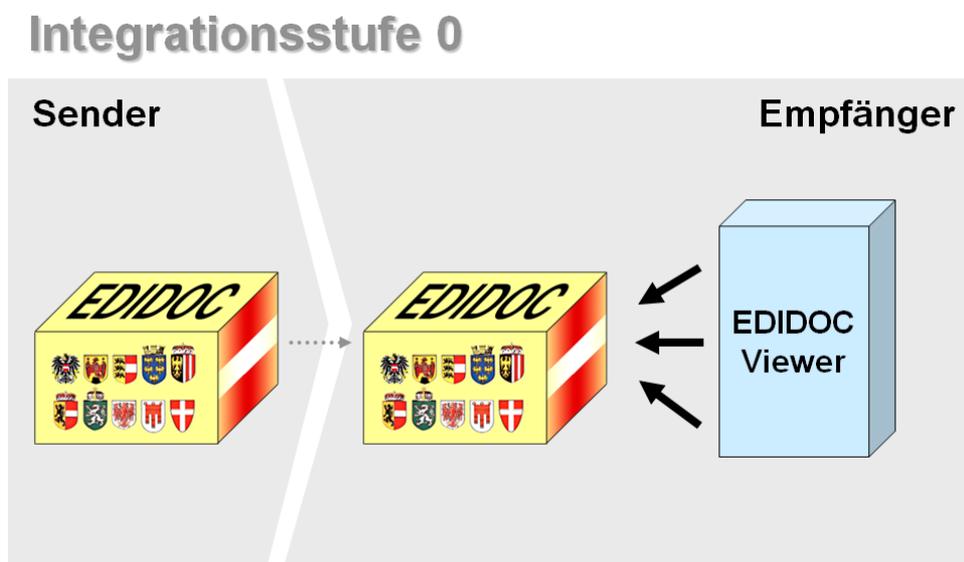


Abbildung 5: EDIDOC Integrationsstufe 0

2.2 Integrationsstufe 1

Der Sender sendet sein EDIDOC-Paket dem Empfänger.

Der Empfänger nimmt das EDIDOC-Paket elektronisch entgegen.

Der Empfänger betreibt ein KIS.

Das EDIDOC-Paket kann vollautomatisch in dem KIS registriert werden.

Weiters kann es z.B. nach dem Auslesen von definierten Metadaten im EDIDOC-Paket zu einer vollautomatischen Protokollierung auf ein Sachgebiet kommen.

Die weiteren Informationen des EDIDOC-Paketes werden wieder mit dem EDIDOC-Viewer betrachtet.

Integrationsstufe 1



Abbildung 6: EDIDOC Integrationsstufe 1

2.3 Integrationsstufe 2

Der Sender sendet sein EDIDOC-Paket dem Empfänger.

Der Empfänger nimmt das EDIDOC-Paket elektronisch entgegen.

Der Empfänger betreibt ein ELAK-System.

Das EDIDOC-Paket kann vollautomatisch im ELAK-System registriert werden.

Weiters kann es z.B. nach dem Auslesen von definierten Metadaten im EDIDOC-Paket zu einer vollautomatischen Protokollierung auf ein Sachgebiet kommen, wobei in Abhängigkeit der Metadaten im EDIDOC Paket ein vordefinierter Musteraktenlauf der elektronischen Hülle (z.B. el. Akt) hinzugefügt werden kann. Der Musteraktenlauf stammt nicht vom EDIDOC-Paket sondern vom ELAK-Systems welches beim Empfänger installiert ist.

Die weiteren Informationen des EDIDOC-Pakets werden wieder mit dem EDIDOC-Viewer betrachtet.

Integrationsstufe 2

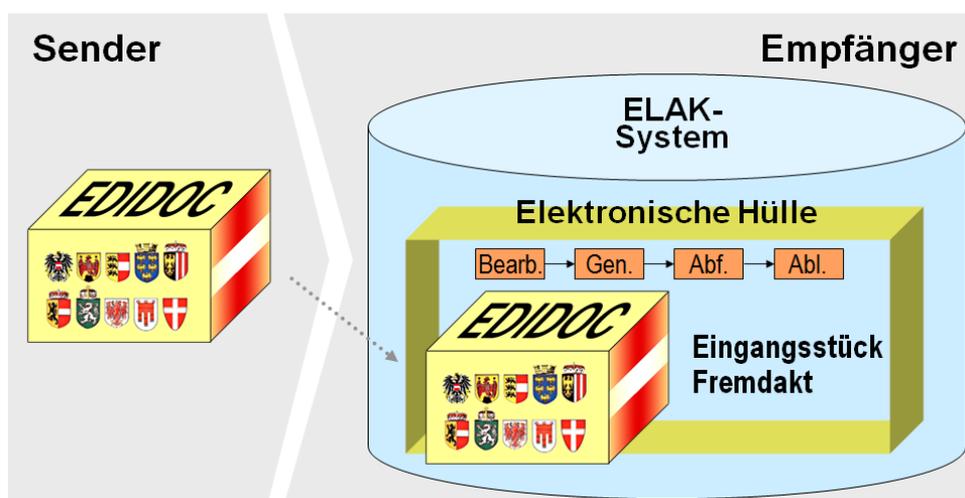


Abbildung 7: EDIDOC Integrationsstufe 2

2.4 Integrationsstufe 3

Der Sender sendet sein EDIDOC-Paket dem Empfänger.

Der Empfänger nimmt das EDIDOC-Paket elektronisch entgegen.

Der Empfänger betreibt ein ELAK-System.

Das EDIDOC-Paket kann vollautomatisch im ELAK-System registriert werden.

Weiters kann es z.B. nach dem Auslesen von definierten Metadaten im EDIDOC-Paket zu einer vollautomatischen Protokollierung auf ein Sachgebiet kommen.

Im Gegensatz zur Integrationsstufe 2 werden in diesem Fall die Prozessdaten (falls welche vorhanden) aus dem EDIDOC-Paket entnommen und die erzeugte elektronische Hülle (z.B. Akt) wird mit diesen Prozessinformationen initialisiert.

Die weiteren Informationen des EDIDOC-Pakets werden wieder mit dem EDIDOC-Viewer betrachtet.

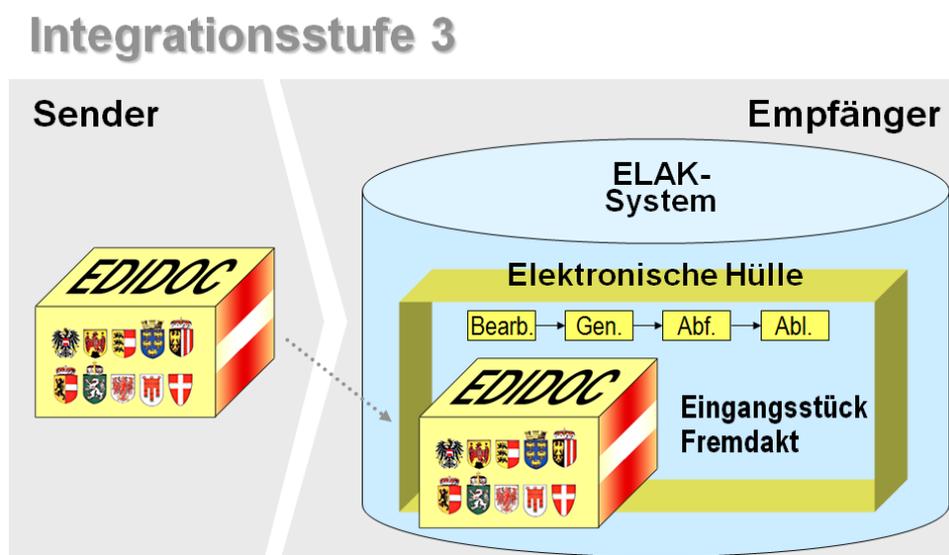


Abbildung 8: EDIDOC Integrationsstufe 3

2.5 Integrationsstufe 4

Der Sender sendet sein EDIDOC-Paket dem Empfänger.

Der Empfänger nimmt das EDIDOC-Paket elektronisch entgegen.

Der Empfänger betreibt ein ELAK-System.

Das EDIDOC-Paket mit seinen Strukturen, Inhalten und Prozessdaten geht zur Gänze im eigenen ELAK-System auf. Alle Objekte des EDIDOC-Pakets werden auf Objekte und Strukturen des eigenen ELAK-Systems abgebildet.

Aufgrund der Tatsache, dass der gesamte EDIDOC im eigenen System aufgegangen ist, ist auch kein EDIDOC-Viewer mehr notwendig.

Integrationsstufe 4

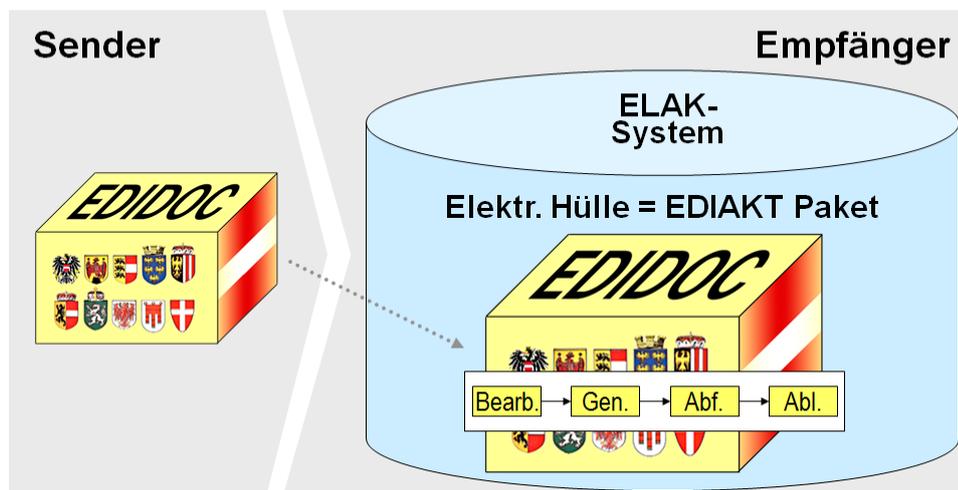


Abbildung 9: EDIDOC Integrationsstufe 4

2.6 Struktur von EDIDOC

Die verschiedenen Anforderungen der Bundesländer, Gemeinden, Städte und des Bundes haben eine vierstufige Hierarchie des EDIDOC ergeben. Kleinstes Element ist das Dokument. Das Dokument beinhaltet ein File im Originalformat. Wenn dieses Originalformat nicht einem Standardformat entspricht (siehe [docform] bzw. [E-GovG] § 21 Abs. 1 und 2) so muss das Dokument zusätzlich in einem Standardformat beigelegt werden.

Das Dokument ist seinerseits in einem Geschäftsstück "eingepackt". Das Geschäftsstück stellt zugleich auch das kleinste Bündel an zu versendenden Objekten in einem EDIDOC Paket dar.

Darüber kann das Geschäftsstück in einem Geschäftsfall und/oder in einer (Sammel-)Aktenhülle eingepackt sein.

Struktur von EDIDOC

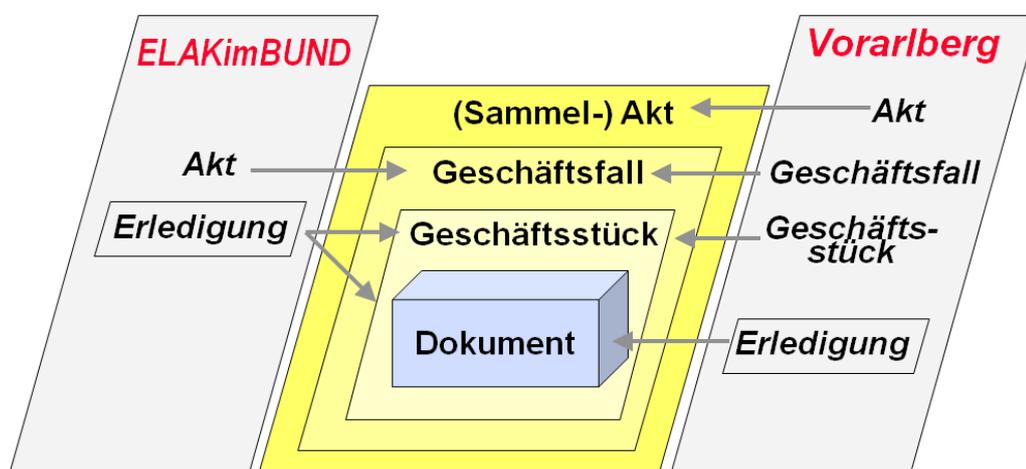


Abbildung 10: Ebenen von EDIDOC mit zwei Abbildungsbeispielen

Die funktionale Implementierung der EDIDOC-II-Schnittstelle wurde in zwei Stufen aufgespaltet

- **EDIDOC-complete**

- **EDIDOC-light**

Diese Aufspaltung wird in EDIDOC aus EDIAKT-II historisch noch übernommen und mitgeführt, hat aber in der Umsetzung derzeit keine Bedeutung.

Implementierungsvarianten bei Automation

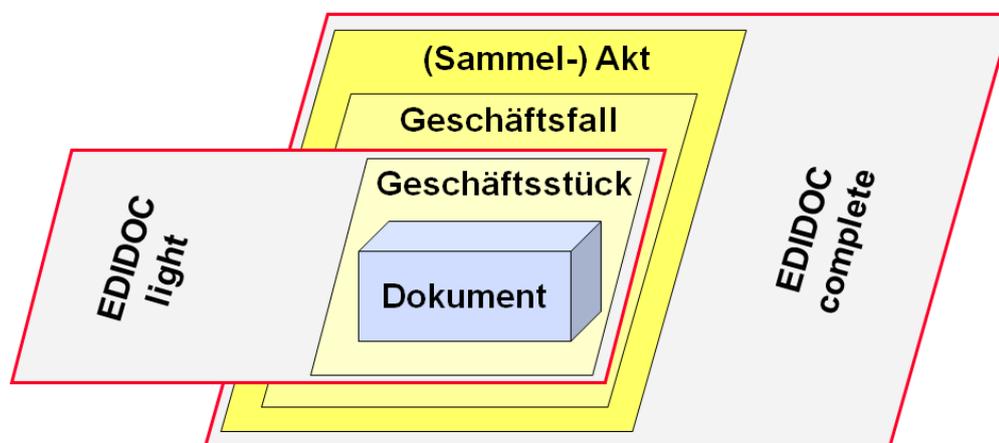


Abbildung 11: Schematische Darstellung von EDIDOC light und complete

Ist die Schnittstelle **EDIDOC-complete** implementiert, so kann der Sender darauf vertrauen, dass der Empfänger die Informationen auf allen Ebenen vollautomatisch interpretieren kann.

Ist die Schnittstelle **EDIDOC-light** implementiert, so kann der Sender darauf vertrauen, dass der Empfänger zumindest ein Geschäftsstück mit einem Dokument vollautomatisch behandeln kann.

In beiden Fällen ist es aber möglich, den gesamten Umfang des EDIDOC Pakets mit dem EDIDOC-Viewer zu betrachten.

Diese Versionsaufspaltung soll auch eine raschere Verbreiterung der Variante EDIDOC-light mit sich bringen, da die Hauptkommunikation zwischen Behörden auf der Ebene der Geschäftsstücke abgewickelt wird.

2.7 Fachliche Detailstruktur von EDIDOC

In dieser Detailstruktur sind die fachlichen Informationselemente des EDIDOC beschrieben. Elemente für die technische Umsetzung sind aus Übersichtlichkeitsgründen nicht aufgenommen, können aber im Kapitel "EDIDOC XML-Schema" nachgelesen werden.

2.7.1 Kennzeichnung von (Struktur-) Objektelementen

Folgend wird beschrieben, wie Objekte – das sind (Sammel-)Akte, Geschäftsfälle, Geschäftsstücke oder Dokumente – gekennzeichnet werden können.

Aufgrund der Tatsache, dass in den Österreichischen Verwaltungseinheiten sehr unterschiedliche Bezeichnungen für Akte, Geschäftsfälle und der gleichen existieren, wird ein allgemeines Feld "Identifikation" verwendet. Darüberhinaus können spezielle Felder, sofern die Informationen

vorhanden sind, zwecks Weiterverarbeitung verwendet werden.

Als Vergleich wird dieses Prinzip auch sinngemäß bei Namen in MS-Outlook angewendet. Dort kann bei einer Person der Name in einem Feld frei erfasst werden. Wenn gewünscht, kann aber auch der Name in seine Einzelteile zerlegt und eingegeben werden (Anrede, Vorname, weitere Vornamen, Nachname und Namenszusatz).

Legende: M ... Muss vorhanden sein
 O ... Optional; Kann vorhanden sein
 Objekt ... (Sammel-)Akt (SAkt), Geschäftsfall (GF), Geschäftsstück (GStk) oder Dokument (Doku)
 grau hinterlegte M/O-Felder: Bei der Vollautomatisierung der EDIDOC-Schnittstelle soll es – wie beschrieben – zwei Ausbaustufen geben. Jene Elemente, welche grau hinterlegt sind, sind Inhalt von EDIDOC light. D.h. es kann davon ausgegangen werden, dass diese Elemente beim Empfänger vollautomatisch verarbeitet werden können.

Beispiel für Bezeichnungen der Objekte des Layer 3 (SAkt), Layer 2 (GF), Layer 1 (GStk) und Layer 0 (Doku):

	Verwaltungseinheit	(Gesamt-)Identifikation	Verwaltungskennzeichen	Organisationseinheit/-nummer	Sachgebiet	Personenbezug	Ordnungszahl	Jahr	Objektzahl	laufende Nummer
Layer 3 (SAkt) und 2 (GF)	LReg Salzburg	30206-369/3622-2001	-	30206	369		-	2001	3622	-
	LReg Niederösterreich	LAD1-A-4827/037-2004	-	LAD1	A		037	2004	4827	-
	Stadt Linz, Stadt Salzburg	038742/2005	-	-	-		-	2005	-	0038742
	LReg Oberösterreich	Präsl-2004-3958/5	-	Präsl	-		5	2004	-	3958
	LReg Vorarlberg	Vllb-1430-1998/0123	-	Vllb	1430		0123	1998	-	-
	Bund	BKA-410.230/0034-I/9/2005	BKA	I/9	410.230		0034	2005	-	-
Layer 1 (GStk)	Bund	BKA-060450/2005	BKA	-	-		-	2005	-	060450
	LReg Salzburg	214-PERS/2064320/11-2000	-	214	PERS		11	2000	2064320	-
Layer 0 (Doku)	Allgemein	Antrag98.doc	-	-	-		-	-	-	-

Tabelle 1: Beispiele für die Kennzeichnung von Objekten

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
[Identifikation]	M	M	M	M	Identifikation	(zusammengesetzte) Bezeichnung des Objektes. <u>Beispiel:</u> BKA-410.230/0034-I/9/2005	Text
	O	O	O	O	Verwaltungs- kennzeichen	Eindeutiges Kennzeichen der Organisationseinheit, welche das Objekt erzeugt und/oder bearbeitet hat. <u>Beispiel:</u> BKA	Text
	O	O	O	O	Organisations- einheit/-nummer	Organisationseinheit/-nummer, welche dieses Objekt erzeugt hat (bei GStk. registriert, bei SAkt/GF protokolliert). <u>Beispiel:</u> I/9	Text
	O	O	O	O	Sachgebiet	Gibt an, zu welchem Themenbereich das Objekt gehört. Dieses Element enthält nur die Zahl und nicht die zusätzliche Beschreibung. <u>Beispiel:</u> 410.120	Text
	O	O	O	O	Personenbezug	Das Objekt hat einen Bezug auf eine Person. Hier kann die Person/Organisation eingetragen werden. <u>Beispiel:</u> Namensakt	Text
	O	O	O	O	Ordnungszahl	Zusätzliches Kriterium innerhalb von Sach- gebieten, (Sammel-)Akten oder Geschäftsfällen. <u>Beispiel:</u> 0017	Text
	O	O	O	O	Jahr	Jahreszahl, wann das Objekt erzeugt wurde. <u>Beispiel:</u> 2005	Zahl
	O	O	O	O	Objektzahl	Zahl mit der das Objekt näher bezeichnet werden kann (z.B. Aktenzahl). <u>Beispiel:</u> A603	Text
	O	O	O	O	laufende Nummer/ Bezeichnung	Laufende Nummer/ Bezeichnung, um das Objekt mit anderen Kriterien identifizieren zu können. <u>Beispiel:</u> 035638	Text
	O	O	O	O	technische Kennung	Zusätzliche Möglichkeit die interne technische Kennung des Sendersystems abzulegen. <u>Beispiel:</u> Fabasoft: COO-Adresse SAP: Objekt ID	Text

Tabelle 2: Kennzeichnung von (Struktur-) Objekten

2.7.2 EDIDOC Eigenschaften

	EDIDOC	Informations- element	Beschreibung	Typ
[Kopfdaten]	M	Empfänger	Person/Organisationseinheit, welche das EDIDOC Paket erhalten soll.	[PersonData]
	M	Sender	Person/Organisationseinheit, welche das EDIDOC Paket versendet hat.	[PersonData]
	O	Zweck	Gibt an, welchen Zweck der Sender beim Empfänger damit erreichen will. <u>Wertebereich:</u> zur Information, zur Archivierung, mdG um Stellungnahme, mdB um Erledigung, mdB um Weiterleitung im beiliegendem Workflow, Sonstiges	Text
	O	Anmerkung zum Zweck	Hier kann eine zusätzliche Bemerkung zum Zweck hinzugefügt werden.	Text
	O	Anschreiben	Begleitbrief, in dem der Zweck der Übermittlung des EDIDOC-Pakets weiter detailliert werden kann.	Referenz

Tabelle 3: Attribute des Objekts EDIAKT

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GSik)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
[Standard Metadaten zu einem Objekt]	M	M	M	O	Betreff	freier Betreff zum Objekt.	Text
	O	O	O	O	Übergeordneter Betreff	Hierarchisch übergeordneter Betreff.	Text
	O	O	O	O	Übergeordnetes Kennzeichen	Übergeordnetes Kennzeichen	Text
	O	O	O	O	Anmerkung/Notiz	Zusätzliche Anmerkung.	Text
	O	O	O	O	Erstellungsdatum	Datum und Uhrzeit, wann das Objekt erstellt wurde.	Datum und Uhrzeit
	O	O	O	O	Erzeugt von	Gibt an, von wem das Objekt erstellt wurde.	[PersonData]
	O	O	O	O	letzte Änderung	Datum und Uhrzeit, wann das Objekt zu letzt geändert wurde	Datum und Uhrzeit
	O	O	O	O	letzte Änderung von	Person, welche das Objekt zu letzt geändert hat	[PersonData]
	O	O	O	O	Hinweis zum Eingang	Gibt an, auf welches Objekt dieses Objekt bezug nimmt. <u>Beispiel:</u> Angebot betreffend IT Lösung vom 12. April 2005	Text
	O	O	O	O	Versionsnummer	Gibt die Versionsnummer des Objekts an. <u>Beispiel:</u> 1.8a	Text

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
	O	O	O	O	Versionsdatum	Gibt das Datum und Uhrzeit an, wann die Version erstellt wurde.	Datum und Uhrzeit
	O	O	O	O	Anmerkung/Notiz zur Version	Zusätzliche Anmerkung zur Version.	Text
	O	O	O	O	Referenz auf eine Vorgängerversion	Sind mehrere Versionen in einem EDIDOC Paket enthalten, werden diese Versionen über eine Referenz zur technischen Kennung chronologisch zusammengehängt.	Referenz
	O	O	O	O	Dringlichkeit	Mit dem Objekt kann ein Dringlichkeitsvermerk angebracht werden.	Ja/Nein
	O	O	O	O	Klassifizierung	Klassifizierungs-/Verschlussinformation laut Informationssicherheitsgesetz (InfoSIG) §2. <u>Wertebereich:</u> Eingeschränkt, Vertraulich, Geheim, Streng Geheim	Text
	O	O	O	O	Schlagwort	Beschreibt ein Wort, nach dem gesucht werden kann. Es können mehrere Schlagworte angegeben werden.	Text
	O	O	O	O	Typenbezeichnung des Objekts	Bezeichnung der Type des Objekts zur Verwendung in der eigenen Organisationseinheit. <u>Werteliste:</u> Sammelakt, Akt, Geschäftsfall, Geschäftsstück, Dokument, Schriftstück, Eingangsstück, Internes Stück, Ausgangsstück, Erledigung, Faszikelakt, Namensakt	Text

Tabelle 4: Standard Metadaten zu einem Objekt

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
[Erweiterte Metadaten zu einem Objekt]	O	O	O	O	Sachbearbeiter	Person, welcher dieses Objekt bearbeitet hat.	[PersonData]
	O	O	O	O	Genehmigender	Person, welcher dieses Objekt genehmigt hat.	[PersonData]
	O	O	O	O	zuständige Organisationseinheit	Organisationseinheit, welche für dieses Objekt verantwortlich ist. Notwendig, falls in der Identifikation die OE nicht eingetragen ist.	Text
	O	O	O	O	Abgeschlossen	Gibt an, wie der Status "Abgeschlossen" gesetzt ist. Ist der Status auf NEIN, so bedeutet das, dass das Objekt noch in Bearbeitung ist.	Ja/Nein
	O	O	O	O	Storniert	Gibt an, ob das Objekt storniert wurde.	Ja/Nein
	O	O	O	O	Genehmigt	Gibt an, ob das Objekt genehmigt wurde.	Ja/Nein
	O	O	O	O	Miterledigtes	Beschreibt, welche Objekte mit diesem Objekt	[Identifikation]

Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
				Objekt	miterledigt wurden. Es kann pro Objekt mehrere miterledigte Objekte geben.	
O	O	O	O	Miterledigt von	Gibt an, mit welchem Objekt dieses Objekt miterledigt wurde.	[Identifikation]
O	O	O	O	Erledigen bis	Das in dem Objekt angesprochene Thema/Aktivität soll bis zum angegebenen Datum erledigt sein. Kann öfters vorkommen.	Datum und Uhrzeit
O	O	O	O	Bemerkung zur Frist	Zusätzliche Bemerkung zur Frist.	Text
O	O	O	O	Prozess- informationen	Dem Objekt kann ein Prozess (Workflow) mitgegeben werden.	[XPDL]
O	O	O	O	Vorzahl	Thematisch vorangegangenes Objekt zu diesem Objekt. <u>Beispiel:</u> Vorakt	[Identifikation]
O	O	O	O	Nachzahl	Thematisch nachkommendes Objekt zu diesem Objekt. <u>Beispiel:</u> Nachakt	[Identifikation]
O	O	O	O	Bezugszahl	Identifikation zu einem Objekt, welches zum eigenen Objekt in einer Verbindung steht.	[Identifikation]
O	O	O	O	fremde Identifikation	Identifikationszeichen, welches vom Sender verwendet wurde. (Fremdzahl)	[Identifikation]
O	O	O	O	Fremddatum	Datum und Uhrzeit, wann das Objekt vom Ersteller bearbeitet wurde. <u>Beispiel:</u> Datum, welches auf der Erledigung vom Erzeuger vermerkt wurde	Datum und Uhrzeit
O	O	O	O	Poststempeldatum	Falls das elektronische Objekt ein eingescannter Brief war, kann es hier ein Poststempeldatum geben	Datum und Uhrzeit
O	O	O	-	Eingangsdatum	Datum und Uhrzeit, wann das Objekt in der Organisationseinheit eingegangen ist	Datum und Uhrzeit
-	-	O	-	Hauptdokument	Referenz auf das Hauptdokument	Referenz
-	-	-	M	Inhalt	In diesem Element liegt die Referenz auf das eigentliche Dokument (Referenz auf ,documents'-Ordner des EDIDOC Pakets <u>Beispiel:</u> WinWord, PDF	Referenz
-	-	M	-	Geschäftsstücktyp	Gibt an, zu welchem Typ das Geschäftsstück gehört. <u>Beispiel:</u> Eingang, Ausgang, Intern	Text
O	O	O	O	Leistungsart	Definition laut Leistungskatalog <u>Beispiel:</u> Reisepaß, Familienbeihilfe	Text
O	O	O	O	Ausgenommen von der (Akten-) Vorlage	Gibt an, ob das Objekt an Dritte (z.B. Parteien) zwecks Vorlage weitergeleitet werden darf.	Ja/Nein

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
	O	O	O	O	Beteiligter	Beteiligte Person bezogen auf das Objekt Element kann es mehrmals pro Objekt geben.	[PersonData]
	O	O	O	O	Art der Beteiligung	Gibt an, in welcher Art die Person am Objekt/Verfahren beteiligt ist. <u>Beispiel:</u> gesetzlicher Vertreter, Anwalt	Text
	O	O	O	O	physischer Gegenstand	Sollte zum elektronischen Objekt (z.B. SAkt, GStk) noch ein physischer Gegenstand relevant sein, so kann hier der Bezug zum Gegenstand hergestellt werden. <u>Beispiel:</u> Papierakt, Videokassette, CD-ROM	Text
	O	O	O	O	Fachdaten	Jedem Objekt können verfahrensspezifische Fachdaten angehängt werden. Die Struktur dieser Fachdaten muss aber extra vereinbart werden. Weiters kann eine Layoutvorlage mitgeschickt werden.	-
	O	O	O	O	Skartierungsfrist	Zeitraum in Jahren, nach dem das Objekt nach Abschluss zur Skartierung freigegeben werden soll. <u>Beispiel:</u> 10 Jahre	Zahl
	O	O	O	O	geplantes Aussonderungs- datum	Datum, wann das Objekt skartiert werden kann.	Datum
	O	O	O	O	Archivierungsdatum	Datum, wann das Objekt tatsächlich dem Archiv übergeben wurde.	Datum
	O	O	O	O	Archivvermerk	Der Inhalt von EDIDOC kann mit einem Vermerk gekennzeichnet werden. <u>Beispiel:</u> archivwürdig, zur Skartierung frei, Datenschutz, unter Verschluss ins Archiv	Text
	O	O	O	O	Standorte	Jedem Objekt können beliebige Standorte hinterlegt werden.	Standort
	O	O	O	O	Fälligkeitsdatum	Gibt das Fälligkeitsdatum an.	Datum
	O	O	O	O	Anmerkung zum Fälligkeitsdatum	Gibt die Anmerkung zum Fälligkeitsdatum an.	Text
	O	O	O	O	Eingestellt	Gibt an, ob das Objekt eingestellt worden ist.	Ja/Nein

Tabelle 5: Erweiterte Metadaten zu einem Objekt

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
[Emp fänger]	O	O	O	O	Einbringer / Empfänger	Gibt an, an welche natürliche/juristische Person das Objekt gesendet wurde/werden soll bzw. wer das Objekt eingebracht hat.	[PersonData]

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
	O	O	O	O	Versender	Gibt an, welche Person dieses Objekt versendet hat.	[PersonData]
	O	O	O	O	Ansprechperson	Falls der Empfänger eine juristische Person ist, kann man in diesem Feld auch eine Ansprechperson eintragen.	[PersonData]
	O	O	O	O	Versanddatum	Datum und Uhrzeit, wann das Objekt versendet wurde	Datum und Uhrzeit
	O	O	O	O	Anmerkung zum Versand	Zusätzliches Anmerkungs-feld zur Versendung des Objekts.	Text
	O	O	O	O	Versandart	Art, wie das Objekt versendet wird/wurde. <u>Beispiel:</u> E-Mail, Post, RSa, RSb, Zustellservice, Fax	Text
	O	O	O	O	Referenz auf versendete Objekte	Referenz verweist vom Empfänger auf Objekte (technische Kennung), welche bei der V ersendung mitgeschickt wurden	Referenz
	O	O	O	O	Zustelldatum	Datum und Uhrzeit, wann das Objekt zugestellt wurde	Datum und Uhrzeit

Tabelle 6: Attribute der Gruppe Versanddaten

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
[Unterschriften]	O	O	O	O	Unterschriftenart	Art der Unterschrift, welche am Objekt angebracht wurde. <u>Beispiel:</u> Genehmigt, Abgefertigt	Text
	O	O	O	O	Unterschrieben am	Datum und Uhrzeit, wann die Unterschrift am Objekt geleistet wurde.	Datum und Uhrzeit
	O	O	O	O	Unterschrieben von	Person, welche das Objekt unterschrieben hat.	[PersonData]
	O	O	O	O	Bemerkung	Zusätzliche Bemerkung zur Unterschrift am Objekt.	Text
	O	O	O	O	Signatur	Signatur laut Signaturgesetz am Objekt.	[DSig]

Tabelle 7: Attribute der Gruppe Unterschrift

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
[Grundbuch]	O	O	O	O	Liegenschaftskataster (Grundbuch)	Grundbucheintrag	Text

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GSStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
	O	O	O	O	Standorttyp	Standorttyp	Text
	O	O	O	O	Beschreibung	Zusätzliche Beschreibung	Text
	O	O	O	O	Fachdaten	Zusätzliche Fachdaten	[SpecialData]
	O	O	O	O	Schlüssel/Wert Paare	Schlüssel/Wert Paare	[KeyValuePairs]

Tabelle 8: Attribute der Gruppe Standorte

[Schlü/Wert Paare]	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GSStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
	O	O	O	O	Schlüssel/Wert Paar	Schlüssel/Wert Paar	[KeyValuePair]
	O	O	O	O	Name	Bezeichner des Wertes	xs:NMTOKEN
	O	O	O	O	Wert	Zugehöriger Wert	Text

Tabelle 9: Attribute der Gruppe Schlüssel/Wert Paare

	Layer 3 (SAkt)	Layer 2 (GF)	Layer 1 (GSStk)	Layer 0 (Doku)	Informations- element	Beschreibung	Typ
[Buchhaltungsdaten]	-	O	O	-	Kostenliste	Kostenliste	[CostList]
	-	O	O	-	Bruttosumme	Bruttosumme	Zahl
	-	O	O	-	Betrag	Rechnungsbetrag	Zahl
	-	O	O	-	Menge	Gelieferte Stückzahl	Zahl
	-	O	O	-	Einheit	Währungseinheit	Text
	-	O	O	-	Tarifpost	Tarifpost	Text
	-	O	O	-	Voranschlag- Stelle	Voranschlag-Stelle	Text

Tabelle 10: Attribute der Gruppe Buchhaltungsdaten

Als alternative Darstellung der notwendigen Informationen in Tabellenform wurde weiters eine einfache E/R-Darstellung gewählt (Information Engineering Methodology IEM nach James Martin).

Jede Entität (Rechteck) beschreibt ein Element, wobei nur die wesentlichsten Elemente und Attribute pro Element abgebildet wurden.

Für detailliertere Informationen ist das Kapitel "EDIDOC-XML Schema" vorgesehen.

Legende Attribute

* ... Attribut muss vorhanden sein

° ... Attribut kann vorhanden sein

Legende Beziehungen:

genau einmal	kein oder einmal	ein oder mehrere	kein, ein oder mehrere
			

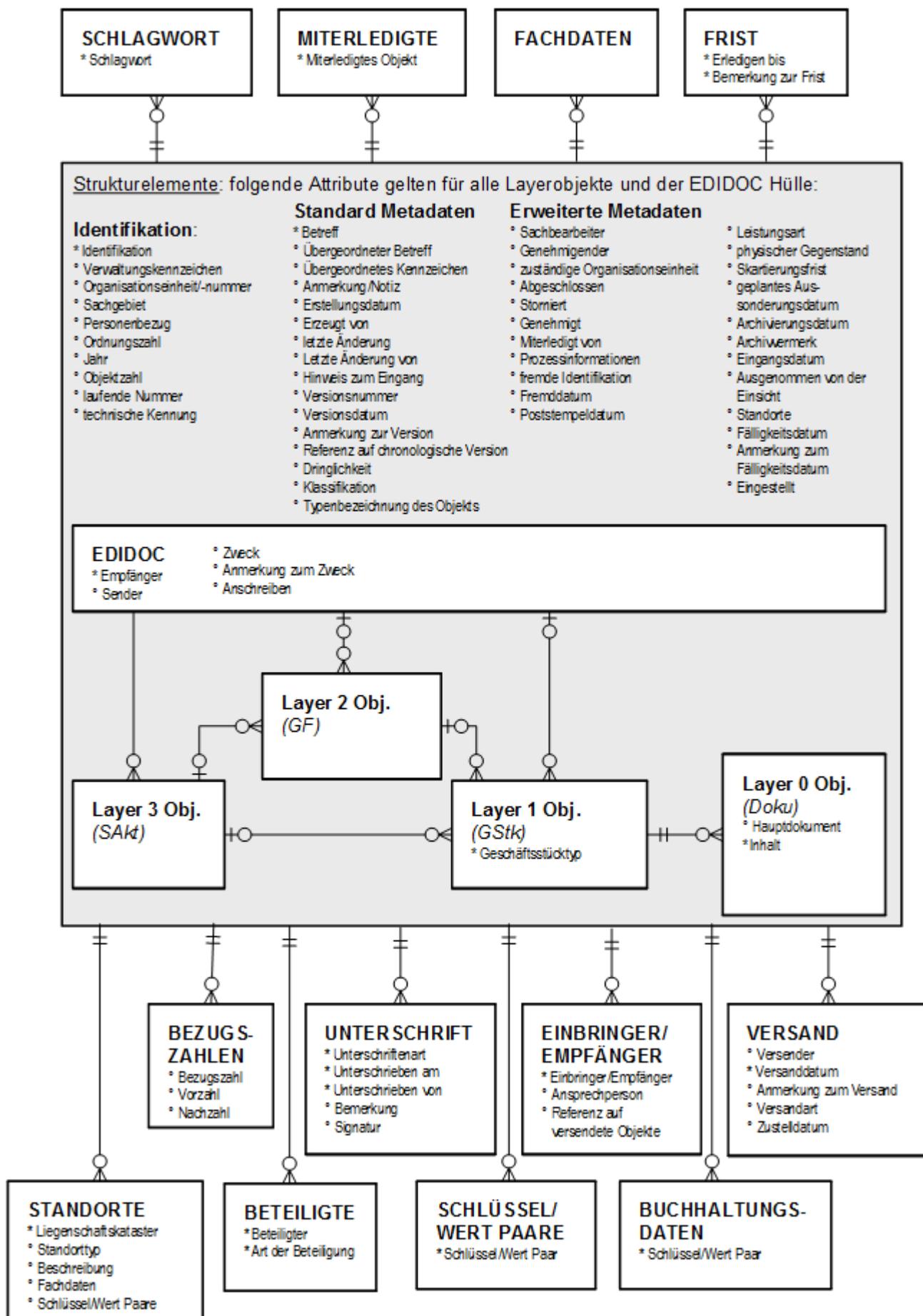


Abbildung 12: Grobes EDIDOC-Schema in E/R Darstellung

Die Beziehungen zwischen den Elementen haben folgende Bedeutung:

BETEILIGTE <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Ein Objekt kann eine oder mehrere beteiligte Personen / Organisationen besitzen.
Ein Beteiligter gehört immer genau zu einem Objekt.

BEZUGSZAHLEN <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Ein Objekt kann mehrere Bezugszahlen zu anderen Objekten besitzen.
Eine Bezugszahl bezieht sich immer genau auf ein Objekt.

EDIDOC <-> LAYER 1 Objekt (Geschäftsstück)

Ein EDIDOC Paket kann mehrere Geschäftsstücke beinhalten. Das kleinste Element in einem EDIDOC Paket ist das Geschäftsstück.
Ein Geschäftsstück kann in einem Geschäftsfall, einem SAKt oder direkt im EDIDOC-Paket liegen.

EDIDOC <-> LAYER 2 Objekt (Geschäftsfall)

Ein EDIDOC Paket kann mehrere Geschäftsfälle beinhalten.
Wenn es einen Geschäftsfall gibt, so liegt er entweder direkt im EDIDOC-Paket oder in einem SAKt.

EDIDOC <-> LAYER 3 Objekt (SAkt)

Ein EDIDOC Paket kann mehrere SAKte enthalten.
Wenn es einen SAKt gibt, so liegt er direkt im EDIDOC-Paket.

EINBRINGER/EMPFÄNGER <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Es können mehrere Einbringer und Empfänger pro Objekt definiert werden.
Gibt es einen Einbringer / Empfänger so ist er eindeutig einem Objekt zuordenbar.

FACHDATEN <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Ein Objekt kann mehrere Fachdaten besitzen.
Konkrete Fachdaten gehören immer zu einem Objekt.

FRIST <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Zu einem Objekt können mehrere Fristen gesetzt werden.
Eine Frist gehört immer genau zu einem Objekt.

LAYER 1 Objekt (Geschäftsstück) <-> LAYER 0 Objekt (Dokument)

Ein Geschäftsstück kann mehrere Dokumente beinhalten.
Ein Dokument gehört immer genau zu einem Geschäftsstück.

LAYER 2 Objekt (Geschäftsfall) <-> LAYER 1 Objekt (Geschäftsstück)

Ein Geschäftsfall kann mehrere Geschäftsstücke beinhalten.
Ein Geschäftsstück kann wiederum von einem Geschäftsfall umhüllt sein.

LAYER 3 Objekt (SAkt) <-> LAYER 1 Objekt (Geschäftsstück)

In einem SAkt können auch mehrere Geschäftsstücke ohne der zusätzlichen Hülle des Geschäftsfalles liegen.
Ein Geschäftsstück kann zu einem SAkt gehören.

LAYER 3 Objekt (SAkt) <-> LAYER 2 Objekt (Geschäftsfall)

In einem SAkt können mehrere Geschäftsfälle enthalten sein.
Ein Geschäftsfall kann zu einem SAkt gehören.

MITERLEDIGTE <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Ein Objekt kann andere Objekte miterledigen.
Ein miterledigtes Objekt gehört immer genau zu einem Objekt, welches es miterledigt hat.

SCHLAGWORT <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Ein Objekt kann mehrere Schlagworte besitzen
Eine Unterschrift gehört immer genau zu einem Objekt

UNTERSCHRIFTEN <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Unterschriften können an allen Strukturelementen angehängt werden.
Eine Unterschrift gehört immer genau zu einem Objekt.

VERSAND <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Ein Objekt kann eine oder mehrere Versandinformationen besitzen.
Eine konkrete Versandinformation gehört immer genau zu einem Objekt.

STANDORTE <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Ein Objekt kann einen oder mehrere Standorte besitzen.
Ein konkreter Standort gehört immer genau zu einem Objekt.

SCHLÜSSEL/WERT PAARE <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Ein Objekt kann ein oder mehrere Schlüssel/Wert Paare besitzen.
Ein konkretes Schlüssel/Wert Paar gehört immer genau zu einem Objekt.

BUCHHALTUNGSDATEN <-> Strukturelemente (EDIDOC / SAKT / GESCHÄFTSFALL / GESCHÄFTSSTÜCK / DOKUMENT)

Ein Objekt kann ein oder mehrere Buchhaltungsdaten besitzen.
Ein konkretes Objekt vom Typ Buchhaltungsdaten gehört immer genau zu einem Objekt.

2.7.3 Personendaten [PersonData]

Im folgendem werden die Personendaten aus PersonData angeführt. Diese grobe Ansicht soll nur einen Einblick geben. Die detaillierte Beschreibung ist aus dem gleichnamigen Dokument zu entnehmen. Für das EDIDOC-Schema ist immer das gültige PersonData relevant, derzeit existiert die Version 2.0.

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
[NatürlichePerson]	O	PersonenName	Beinhaltet den Namen einer natürlichen Person: <u>Weitere Elemente:</u> FormatierterName, GesetzlicherName, Vorname, BevorzugterVorname, MittlererName, Familienname, Affix
	O	AlternativeName	Frühere Namen, Künstlername, Name vor erster Ehe, vom selben Typ wie Personennamen
	O	Familienstand	Mögliche Werte: ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet
	O	Geschlecht	Mögliche Werte: männlich, weiblich, unbekannt
	O	Geburtsdatum	Geburtsdatum der Person
	O	Geburtsort	Einfache Angabe des Geburtsortes
	O	Geburtsbundesland	Geburtsbundesland
	O	Geburtsstaat	Geburtsstaat
	O	Sterbedatum	Datum, wann die Person gestorben ist.
	O	Staatsangehörigkeit	Gibt an, welchem Staat die Person angehört. <u>Weitere Elemente:</u> ISOCODE3, StaatsnameDE, StaatsnameEN, StaatsnameFR
	O	Bekenntnis	Religionsbekenntnis
	O	Beruf	Name des Berufs, der ausgeübt wird
	O	Verwandter	Angabe von Verwandten <u>Weitere Elemente:</u> Verwandschaftsgrad, [NatürlichePerson]
	O	Bankverbindung	Angaben über die Bankverbindung <u>Weitere Elemente:</u> Inhaber, Bankname, NationaleBankverbindung (Kontonummer, BLZ), InternationaleBankverbindung (IBAN, BIC)

Tabelle 11: Attribute NatürlichePerson

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
[KompakteNatürlichePerson]	O	Kompakter-PersonenName	Beinhaltet diverse Namensbestandteile <u>Weitere Elemente:</u> Vorname, Familienname, Affix
	O	Familienstand	Mögliche Werte: ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet
	O	Geschlecht	Mögliche Werte: männlich, weiblich, unbekannt
	O	Geburtsdatum	Geburtsdatum der Person
	O	Geburtsort	Einfache Angabe des Geburtsortes
	O	Staatsangehoerigkeit	Gibt an, welchem Staat die Person angehört. <u>Weitere Elemente:</u> ISOCode3, StaatsnameDE, StaatsnameEN, StaatsnameFR

Tabelle 12: Attribute KompakteNatürlichePerson

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
[NichtNatürlichePerson]	O	VollerName	Ganzer Name der nicht natürlichen Person.
	O	AlternativName	Alternativen zum vollen Namen <u>Beispiel:</u> Synonyme, Abkürzungen
	O	Rechtsform	Typ der nicht natuerlichen Person <u>Beispiel:</u> AG, OHG
	O	Verwaltungseinheit	Teil der Organisation <u>Beispiel:</u> Sektion, Abteilung
	O	Bankverbindung	Angaben über die Bankverbindung <u>Weitere Elemente:</u> Inhaber, Bankname, NationaleBankverbindung (Kontonummer, BLZ), InternationaleBankverbindung (IBAN, BIC)

Tabelle 13: Attribute NichtNatürlichePerson

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
[KompakteNichtNatü lichePerson]	O	VollerName	Ganzer Name der nicht natürlichen Person.
	O	Rechtsform	Typ der nicht natuerlichen Person <u>Beispiel:</u> AG, OHG

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
	O	Verwaltungseinheit	Teil der Organisation <u>Beispiel:</u> Sektion, Abteilung

Tabelle 14: Attribute KompakteNichtNatürlichePerson

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
[TelefonNummer]	O	Typ	Type der Telefonnummer <u>Beispiel:</u> Festnetz, Handy, Fax
	O	FormatierteNummer	Formatierte Nummer <u>Beispiel:</u> +43 1 53134 4146
	O	Internationaler- LänderCode	Internationaler Ländercode
	O	NationalNummer	Manche Orte haben zwei Vorwahlen: für Gespräche aus In- und Ausland, diese ist die Inlandsvorwahl
	O	Vorwahl	Vorwahl
	O	Anschlussnummer	Anschlussnummer
	O	Klappe	Die Klappe (Durchwahl) der Nummer.

Tabelle 15: Attribute TelefonNummer

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
[InternetAdresse]	O	Adresse	Internetadresse <u>Beispiel:</u> michael.freitter@bka.gv.at ; www.help.gv.at

Tabelle 16: Attribute InternetAdresse

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
[Postadresse]	O	Staatscode	Staatencode, ISO Code oder internationaler Postcode.
	O	Staatsname	Staatsname
	O	Postleitzahl	Postleitzahl
	O	Region	Region
	O	Bundesland	Bundesland (Wien, Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Steiermark, Salzburg, Kärnten, Tirol, Vorarlberg)
	O	Gemeinde	Gemeinde
	O	Gemeindekennziffer	Gemeindekennziffer
	O	Ortschaft	Ortschaft
	O	Ortschaft-Zwei- sprachig	Ortschaftzweisprachig
	O	Zustelladresse	<u>Weitere Elemente:</u> AdressZeile, Strassenname, Orientierungsnummer, Gebäude, Nutzungseinheit, Postfach, Wohnsitzqualität, Abgabestelle, Nutzungseinheitlaufendenummer, Adressregistereintrag (Adresscode, Subcode, Objektnummer)
O	Empfänger	<u>Weitere Elemente:</u> PersonenName, Zusatztext, Verwaltungseinheit, Unternehmen	

Tabelle 17: Attribute Postadresse

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
[KompaktePostadresse]	O	Staatscode	Staatencode, ISO Code oder internationaler Postcode.
	O	Staatsname	Name des Staates
	O	Postleitzahl	Postleitzahl
	O	Gemeinde	Gemeinde
	O	Zustelladresse	Zustelladresse <u>Weitere Elemente:</u> Strassenname, Orientierungsnummer, Gebäude, Nutzungseinheit

Tabelle 18: Attribute KompaktePostadresse

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
[TelekomTypen]	O	Telefon	<u>Weitere Elemente:</u> FormatierteNummer, InternationalerLänderCode, NationalNummer, Vorwahl, Anschlussnummer, Klappe
	O	Handy	<u>Weitere Elemente:</u> FormatierteNummer, InternationalerLänderCode, NationalNummer, Vorwahl, Anschlussnummer, Klappe
	O	Fax	<u>Weitere Elemente:</u> FormatierteNummer, InternationalerLänderCode, NationalNummer, Vorwahl, Anschlussnummer, Klappe
	O	Pager	<u>Weitere Elemente:</u> FormatierteNummer, InternationalerLänderCode, NationalNummer, Vorwahl, Anschlussnummer, Klappe
	O	TTYTDD	<u>Weitere Elemente:</u> FormatierteNummer, InternationalerLänderCode, NationalNummer, Vorwahl, Anschlussnummer, Klappe

Tabelle 19: Attribute TelekomTypen

	Muss / Kann	Informations- element	Beschreibung
[Einfache Identifikationsdaten]	O	Ergänzungs- registerzahl	Ergänzungsregisterzahl für nicht-natürliche Personen
	O	Firmenbuchnummer	Firmenbuchnummer
	O	Matrikelnummer	Nummer eines Studenten auf einer Hochschule
	O	Sozialversicherungs- nummer	Sozialversicherungsnummer
	O	Stammzahl	Stammzahl
	O	Steuernummer	Steuernummer
	O	Vereinsnummer	Vereinsregisternummer (ZVR-Zahl)
	O	ZMR Zahl	ZMR Zahl

Tabelle 20: Attribute Einfache Identifikationsdaten

3 EDIDOC XML-Schema

Das EDIDOC Schema wird im standardisierten XSD-Format (**XML Schema Definition**) erstellt und mittels verschiedener Werkzeuge validiert (geprüft). Es ist eine Verfahrensweisung für Workflow-Systeme, um XML-Strukturen für den elektronischen Austausch von Informationen zu erstellen und zu lesen.

EDIDOC orientiert sich an verschiedenen vorhandenen Standards und Schemas:

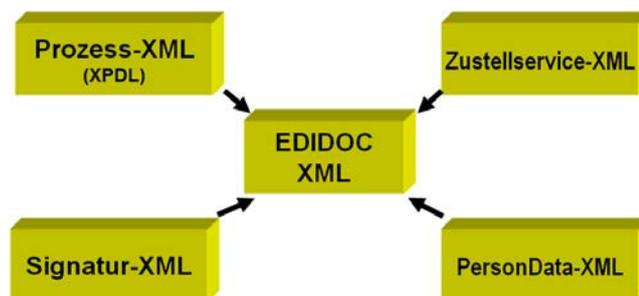


Abbildung 13: Referenzierte Standard

Nr	Schema	Lokation	Typ in EDIAKT II
1	PersonData_20_en_dt.xsd	http://reference.e-government.gv.at/namespace/persondata/20020228#	p:PersonDataType
2	W3C-XMLDSig.xsd	http://www.w3.org/2000/09/xmlsig#	dsig:Signature
3	bpmnxml_40a.xsd	http://www.wfmc.org/2009/XPDL2.2	xpdl:ProcessDataType

Tabelle 21: Importierte Schemas

Die Einbindung bestehender Schemas soll Redundanzen vermeiden und bereits akkordiertes und bewährtes Wissen sichern. Im Zuge der Integration werden die Schemabegriffe im Sinne der Internationalität in Englisch übersetzt.

Die mittels des EDIDOC Schemas erstellten XML-Strukturen dienen als Datencontainer. Sie beinhalten einen optionalen Block mit einem Informationsfeld zu den Aktivitäten, der eine händische Weiterverarbeitung nach Email- oder elektronischer Zustellung ermöglichen soll (siehe dazu Kapitel 3.1.1.3). Grundsätzlich muss die Information, welche Aktivität auf den Datencontainer von einem Workflowsystem angewandt werden soll, von der sendenden Applikation dem Gesamtpaket hinzugefügt werden.

Dieses Dokument gliedert sich nach folgenden Schwerpunkten:

1. Startelement und Übersicht
2. Kopfdaten
3. Metadaten
4. Prozessdaten
5. Inhaltsdaten
6. Fachdaten

Diese werden in diesem Dokument detailliert beschrieben.

3.1 Startelement und Übersicht

Das EDIDOC Schema gliedert sich in erster Ebene in folgende Elemente:

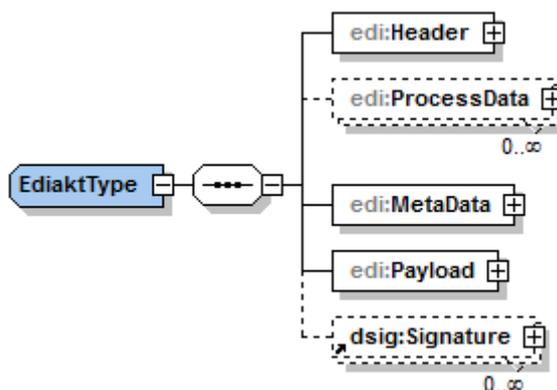


Abbildung 14: EDIDOC Startelement

Die oben dargestellten Unterelemente haben folgende Aufgaben:

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Header	Kopfdaten	HeaderType	1	Alle Informationen zum Empfänger, Sender und Zweck
ProcessData	Prozessdaten	xpdl:ProcessDataType	0..n	Daten zu Prozessinstanzen und Aktivitäten
MetaData	Metadaten	MetaDataType	1	Zusätzliche Informationen
Payload	Inhalt	Auswahl (xs:restriction)	1	Zu übertragender Inhalt
Signature	Unterschrift	dsig:Signature	0..n	Unterschrift (digitale Signatur)

Tabelle 22: Unterelemente des Startelements

Die Elemente werden nachfolgend detailliert beschrieben.

3.1.1 Kopfdaten

Das Element "Header" (Kopfdaten) untergliedert sich in:

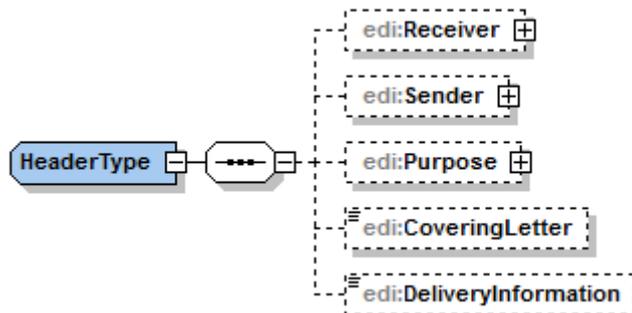


Abbildung 15: Element Header

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Receiver	Empfänger	ReceiverType	0..1	Person/Organisationseinheit, welche das EDIDOC Paket erhalten soll.
Sender	Sender	p:PersonDataType	0..1	Person/Organisationseinheit, welche das EDIDOC Paket versendet hat.
Purpose	Zweck	PurposeType	0..1	Gibt an, welchen Zweck der Sender beim Empfänger damit erreichen will.
CoveringLetter	Anschreiben	IDREF	0..1	Begleitbrief, in dem der Zweck der Übermittlung des EDIDOC-Pakets weiter detailliert werden kann.
DeliveryInformation	Versandart	Text (xs:string)	0..1	Versandart

Tabelle 23: Unterelemente des Elements Header

Das Element "CoveringLetter" ist dabei keine eigenes Dokument sondern eine Referenz auf eines der Dokumente die in einer untergeordneten Struktur liegen.

3.1.1.1 Empfänger

Das Element "Receiver" (Empfänger) untergliedert sich in:

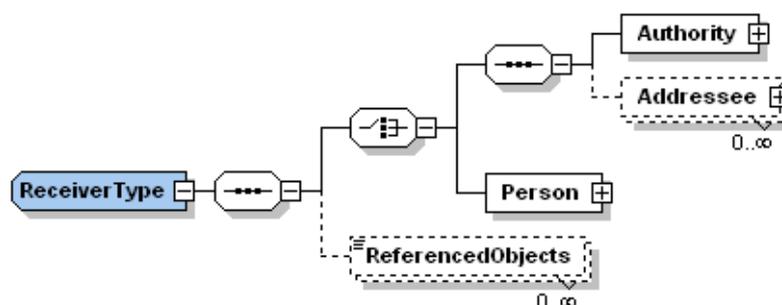


Abbildung 16: Element Receiver

Der Empfänger kann eine von zwei Ausprägungen annehmen:

1. Authority (Behörde) mit keinem oder mehreren zusätzlichen Adressaten
2. Person

Im Feld "Person" kann, wie auch beim Absender, sowohl eine natürliche als auch eine juristische Person gespeichert werden.

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Authority	Behörde	p:PersonDataType	0..1	Behörde, welche das EDIDOC Paket empfangen soll.

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Addressee	Adressat	p:PersonDataType	0..n	Person, welche das EDIDOC Paket empfangen soll.
Person	Person	p:PersonDataType	0..1	natürliche oder juristische Person
ReferencedObjects	Referenz auf versendete Objekte	IDREF	0..n	Referenz auf Objekte, welche versendet wurden

Tabelle 24: Unterelemente des Elements Receiver

3.1.1.2 Sender

Das Element "Sender" ist vom Typ "PersonDataType". Dieser Typ ist aus dem "PersonData"-Schema importiert und wird sowohl zum Speichern der Daten von natürlichen als auch juristischen Personen verwendet. Details und Angaben zum Aufbau des Typs enthält die Dokumentation zum "PersonData"-Schema ([Person]). [Informationen zu Personendaten, Version 2.0, IKT, Oktober 2004](#)

3.1.1.3 Zweck

Das Element "Purpose" ist vom Typ "PurposeType". Es untergliedert sich in:

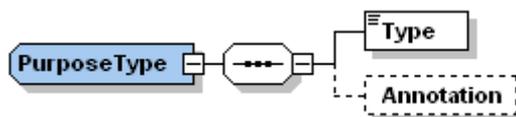


Abbildung 17: Element Purpose

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Type	Typ	Text (xs:string)	1	Information, welchen Zweck der Sender bezüglich der Übermittlung des EDIDOC Pakets verfolgt. Wertebereich: <ol style="list-style-type: none"> 1. zur Information (for your information) 2. zur Archivierung (for archive) 3. mdB um Stellungnahme (make a statement) 4. mdB um Erledigung (for handling) 5. mdB um Weiterbearbeitung im beiliegendem Workflow (go on working) 6. Sonstiges (other)
Annotation	Anmerkung	Norm. Text (xs:token)	0..1	Hier kann eine zusätzliche Bemerkung zum Zweck hinzugefügt werden.

Tabelle 25: Unterelemente des Elements Purpose

3.1.2 Prozessdaten

Das Element "ProcessData" mit seinen Unterelementen wird im Kapitel 3.4 Prozessinstanzen und Aktivitäten behandelt.

3.1.3 Übergeordnete Daten

Das Element "Metadata" mit seinen Unterelementen wird im Kapitel 3.2 Metadaten behandelt.

3.1.4 Inhalt

Der Inhalt wird im Element "Payload" gekapselt. Dieses Element mit seinen Unterelementen wird im Kapitel 3.3 Inhalt behandelt.

3.1.5 Signatur

Das "Signature"-Element ist aus dem XMLDsig-Standard importiert worden. Damit lassen sich elektronische Signaturen in einem EDIDOC-Paket speichern. Genauere Angaben zu diesem Typ finden sich in der Beschreibung des Standards ([XMLDSig]).

3.2 Metadaten

Die Metadaten werden durch das Element "MetaData" erfasst.

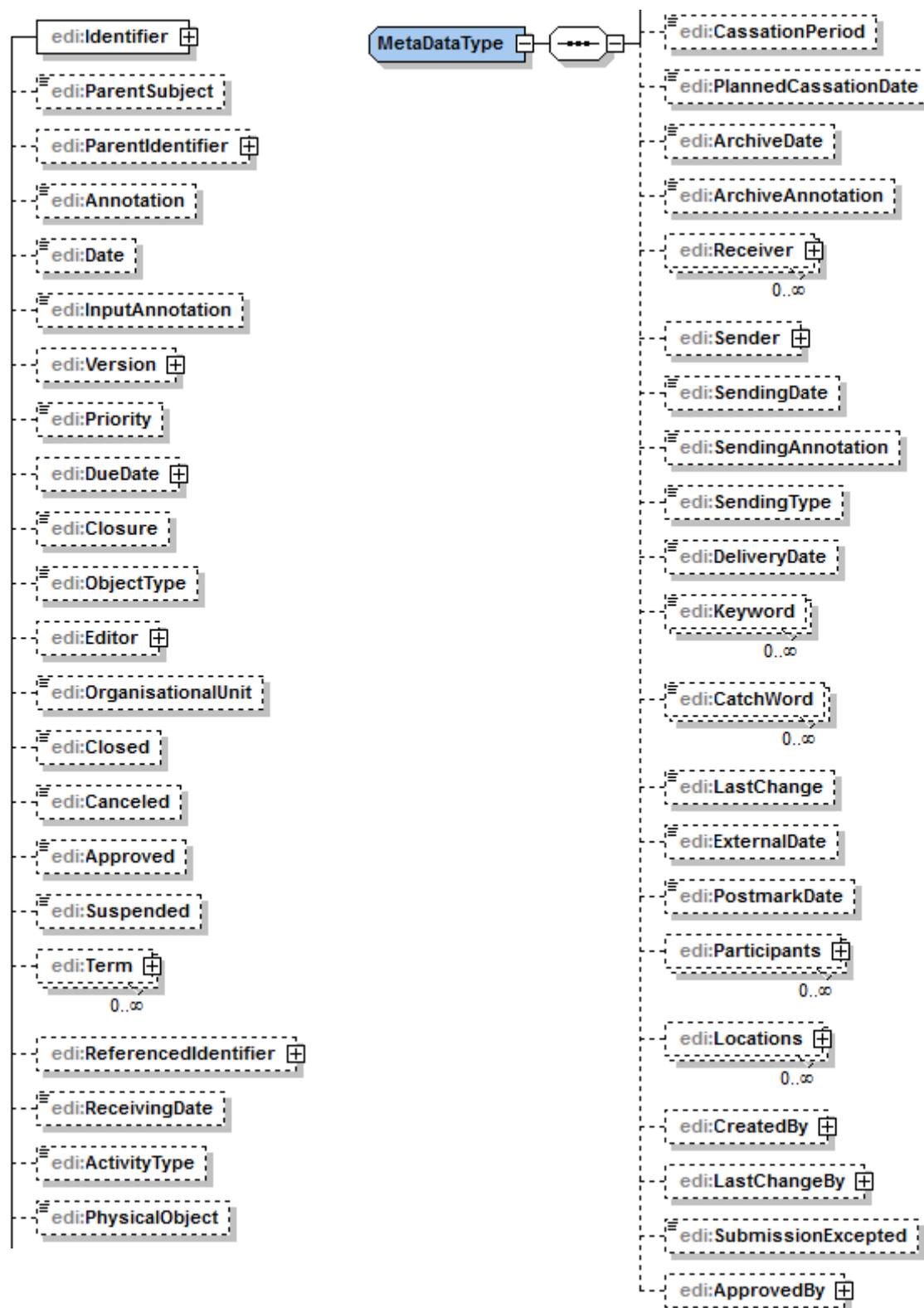


Abbildung 25: Element Metadata

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Identifier	Kennzeichen	IdentifierType	1	Eindeutige Identifikation des Blocks
ParentSubject	Übergeordeter Betreff	Text (xs:string)	0..1	Betreff der übergeordneten Struktur falls sie nicht mitgeschickt wird.
ParentIdentifier	Übergeordnetes Kennzeichen	IdentificationType	0..1	Übergeordnetes Kennzeichen
Annotation	Anmerkung / Notiz	Text (xs:string)	0..1	Anmerkung
Date	Erstellungsdatum	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	0..1	Datum und Uhrzeit, wann das Strukturelement angelegt wurde (z.B. Eingangsdatum, Registrierungsdatum, Protokollierungsdatum)
InputAnnotation	Hinweis zum Eingang	Text (xs:string)	0..1	Gibt an, auf welches Objekt dieses Objekt bezug nimmt
Version	Version	VersionType	0..1	Informationen zur Version
Priority	Dringlichkeit	Ja/Nein (xs:boolean)	0..1	Dringlichkeit
DueDate	Fälligkeitsdatum	DueDateType	0..1	Fälligkeitsdatum
Closure	Klassifizierung	ClosureType	0..1	Klassifizierungs-/Verschlussinformationen laut Informationssicherheitsgesetz (InfoSIG) §2, Wertebereich: <ol style="list-style-type: none"> 1. Eingeschränkt (limited) 2. Vertraulich (confidential) 3. Geheim (secret) 4. Streng Geheim (top secret) Laut InfoSiV §9 Abs.5 ist bei Versendung von klassifizierten Informationen (d.h. ab "Eingeschränkt") Verschlüsselung vorzunehmen.
ObjectType	Typenbezeichnung des Objekts	Norm. Text (xs:token)	0..1	Typenbezeichnung des Objekts
ReferencedIdentifier	fremde Identifikation	IdentifierType	0..1	Identifikationszeichen, welches vom Sender verwendet wurde. (Fremdzahl)
Editor	Sachbearbeiter	Person (p:PersonDataType)	0..1	Bearbeiter des Objekts
OrganisationalUnit	zuständige Organisationseinheit	Text (xs:string)	0..1	Organisationseinheit, welche für dieses Objekt verantwortlich ist. Notwendig, falls in der Identifikation die OE nicht eingetragen ist.
Closed	Abgeschlossen	Ja/Nein (xs:boolean)	0..1	Gibt an, wie der Status "Abgeschlossen" gesetzt ist. Ist der Status auf NEIN, so bedeutet das, dass das Objekt noch in Bearbeitung ist.
Canceled	Storniert	Ja/Nein (xs:boolean)	0..1	Gibt an, ob das Objekt storniert wurde
Approved	Genehmigt	Ja/Nein (xs:boolean)	0..1	Gibt an, ob das Objekt genehmigt wurde.
Suspended	Eingestellt	Ja/Nein (xs:boolean)	0..1	Gibt an, ob das Objekt eingestellt wurde.
Term	Frist	TermType	0..n	Frist mit optionaler Bemerkung

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
ReceivingDate	Eingangsdatum	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	0..1	Eingangsdatum und -uhrzeit
ActivityType	Leistungsart	Text (xs:string)	0..1	Definition laut Leistungskatalog
PhysicalObject	physischer Gegenstand	Text (xs:string)	0..1	Beschreibt ein referenziertes physisches Objekt (zb Videokassette oä)
CassationPeriod	Skatierungsfrist	Zahl (xs:int)	0..1	Zeitraum in Jahren, nach dem das Objekt nach der letzten Bearbeitung zur Skatierung freigegeben werden soll. (z.B. 10 Jahre)
PlannedCassationDate	Aussonierungsdatum	Datum (xs:date)	0..1	Datum der geplanten Aussonderung
ArchiveDate	Archivierungsdatum	Datum (xs:date)	0..1	Datum der Archivierung
ArchiveAnnotation	Archivvermerk	Text (xs:string)	0..1	Der Inhalt von EDIDOC kann mit einem Vermerk gekennzeichnet werden.
Receiver	Einbringer / Empfänger	ReceiverType	0..n	Alle Daten zum Einbringer oder Empfänger
Sender	Versender	Person (p:PersonDataType)	0..1	Gibt an, welche Person dieses Objekt versendet hat.
Addressee	Ansprechperson	Person (p:PersonDataType)	0..1	Falls der Absender eine Behörde oder Firma ist kann eine Ansprechperson angegeben werden
SendingDate	Versanddatum	Datum (xs:datetime)	0..1	Versanddatum und –uhrzeit
SendingAnnotation	Anmerkung zum Versand	Text (xs:string)	0..1	Bemerkung zum Versand
SendingType	Versandart	Norm. Text (xs:token)	0..1	Versandart (zB.: Email, Rsa, elektronische Zustellung, ...)
DeliveryDate	Zustelldatum	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	0..1	Datum und Uhrzeit, wann das Objekt zugestellt wurde
CatchWord	Schlagwort	Text (xs:string)	0..n	Schlagwort
LastChange	Letzte Änderung	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	0..1	Datum und Uhrzeit, wann das Objekt zuletzt geändert wurde
ExternalDate	Fremddatum	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	0..1	Datum und Uhrzeit, wann das Objekt vom Ersteller bearbeitet wurde (z.B.: Datum, welches auf der Erledigung vom Erzeuger vermerkt wurde)
PostmarkDate	Poststempeldatum	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	0..1	Falls das elektronische Objekt ein eingescannter Brief war, kann es hier ein Poststempeldatum und –uhrzeit geben.
Participants	Beteiligte	ParticipantsType	0..n	Beteiligte
Locations	Standorte	LocationsType	0..n	Standorte
CreatedBy	Erzeugt von	Person (p:PersonDataType)	0..1	Gibt an, von welcher Person das Objekt erzeugt wurde.
LastChangeBy	Letzte Änderung von	Person (p:PersonDataType)	0..1	Gibt an, von welcher Person das Objekt das letzte mal geändert wurde.

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
SubmissionExcluded	Ausgenommen von der Vorlage	Ja/Nein (xs:boolean)	0..1	Gibt an, ob das Objekt von der Vorlage (z.B. Aktenvorlage) ausgenommen werden soll.
ApprovedBy	Genehmigender	Person (p:PersonDataType)	0..1	Gibt an, welche Person das Objekt genehmigt hat.

Tabelle 26: Unterelemente des Elements Metadata

3.2.1 Identifizier

Das Element "Identifizier" besitzt weitere Unterelemente:

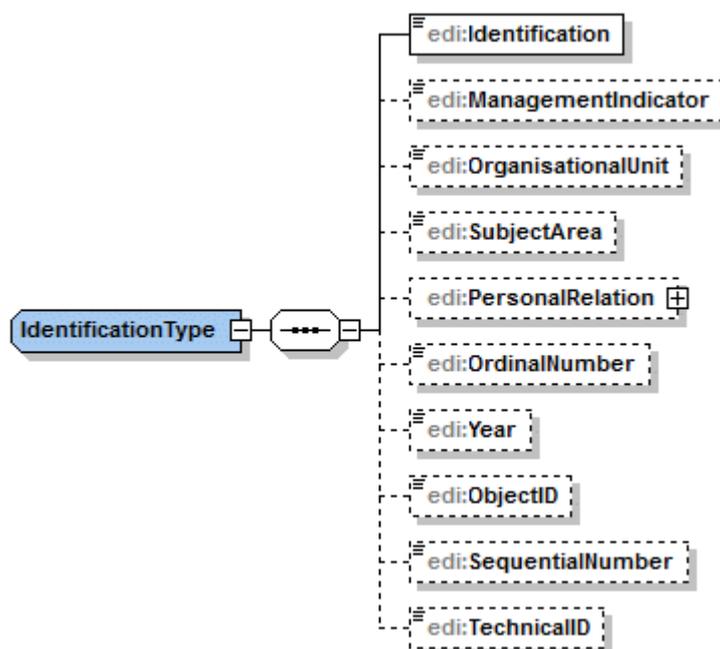


Abbildung 18: Element Identifizier

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Identification	Identifikation	Norm. Text (xs:token)	1	(zusammengesetzte) Bezeichnung des Objektes.
ManagementIndicator	Verwaltungskennzeichen	Norm. Text (xs:string)	0..1	Eindeutiges Kennzeichen der Organisationseinheit, welche das Objekt erzeugt und/oder bearbeitet hat.
OrganisationalUnit	Organisationseinheit/-nummer	Norm. Text (xs:string)	0..1	Organisationseinheit/-nummer, welche dieses Objekt erzeugt hat (bei GStk. registriert, bei SAkt/GF protokolliert).
SubjectArea	Sachgebiet	Norm. Text (xs:string)	0..1	Gibt an, zu welchem Themenbereich das Objekt gehört. Dieses Element enthält nur die Zahl und nicht die zusätzliche Beschreibung.

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
PersonalRelation	Personenbezug	Norm. Text (xs:string)	0..1	Das Objekt hat einen Bezug auf eine Person. Hier kann die Person/ Organisation eingetragen werden. (für z.B. Personen- oder Namensakte)
OrdinalNumber	Ordnungszahl	Norm. Text (xs:string)	0..1	Zusätzliches Kriterium innerhalb von Sachgebieten, (Sammel-)Akten oder Geschäftsfällen.
Year	Jahr	Zahl (xs:int)	0..1	Jahreszahl, wann das Objekt erzeugt wurde.
ObjectID	Objektzahl	Norm. Text (xs:string)	0..1	Zahl mit der das Objekt näher bezeichnet werden kann (z.B. Aktenzahl).
SequentialNumber	laufende Nummer	Norm. Text (xs:string)	0..1	Laufende Nummer / Bezeichnung, um das Objekt mit anderen Kriterien identifizieren zu können.
TechnicalID	technische Kennung	Norm. Text (xs:string)	0..1	Zusätzliche Möglichkeit die interne technische Kennung des Sendersystems abzulegen.

Tabelle 27: Unterelemente des Elements Identifier

Eine genaue Beschreibung der Identifikationsdaten befindet sich im Kapitel “Kennzeichnung von (Struktur-) Objekten”

3.2.2 Fristen

Das Element “Term” besitzt weitere Unterelemente:

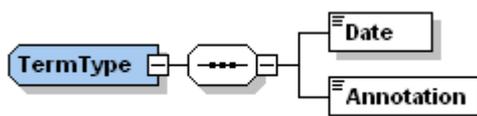


Abbildung 19: Element Term

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Date	Erledigen bis	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	1	Datum und Uhrzeit der Frist
Annotation	Bemerkung zur Frist	Text (xs:string)	1	Anmerkung

Tabelle 28: Unterelemente des Elements Term

3.2.3 Version

Das Element “Version” besitzt weitere Unterelemente:

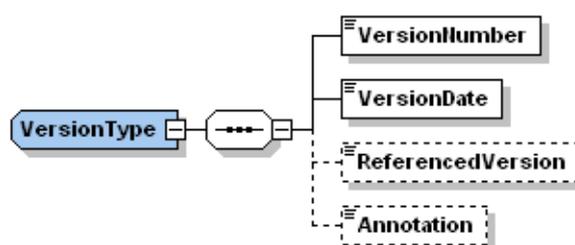


Abbildung 20: Element Version

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
VersionNumber	Versionsnummer	Norm. Text (xs:token)	1	Versionsnummer
VersionDate	Versionsdatum	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	1	Datum und Uhrzeit der Version
Annotation	Anmerkung	Text (xs:string)	0..1	Anmerkung
ReferencedVersion	Referenz auf Version	IDREF	0..1	Referenz dient zur Verkettung von chronologischen Versionen zu einem Objekt. Referenz zeigt auf die technische Kennung des referenzierten Objekt.

Tabelle 29: Unterelemente des Elements Version

3.2.4 Beteiligte

Das Element “Beteiligte” besitzt weitere Unterelemente:

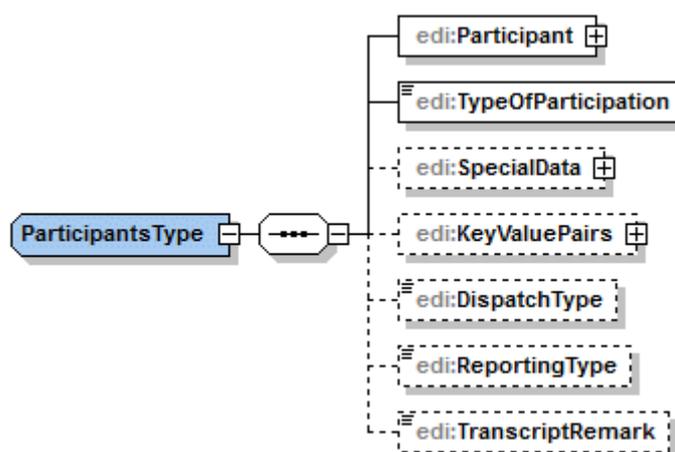


Abbildung 21: Element Beteiligte

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Participant	Beteiligter	Person (p:PersonDataTy pe)	1	Beteiligte Person bezogen auf das Objekt.

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
TypeOfParticipation	Art der Beteiligung	Text (xs:string)	1	Gibt an, in welcher Art die Person am Objekt/Verfahren beteiligt ist.
SpecialData	Fachdaten	SpecialDataType	0..1	Zusätzliche Fachdaen
KeyValuePairs	Schlüssel/Wert Paare	KeyValuePairsType	0..1	Schlüssel/Wert Paare
DispatchType	Abfertigungstyp	Text	0..1	Abfertigungstyp
ReportingType	Nachrichtlich	Text	0..1	ToDo
TranscriptRemark	Niederschriftsanmerkung	Text	0..1	Niederschriftsanmerkung

Tabelle 30: Unterelemente des Elements Beteiligte

3.2.5 Fälligkeit

Das Element "Fälligkeit" besitzt weitere Unterelemente:

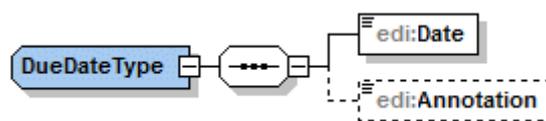


Abbildung 29: Element DueDateType

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Date	Fälligkeitsdatum	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	1	Fälligkeitsdatum
Annotation	Anmerkung	Text (xs:string)	0..1	Anmerkung zum Fälligkeitsdatum

Tabelle 31: Unterelemente des Elements Fälligkeit

3.2.6 Standorte

Das Element "Standorte" besitzt weitere Unterelemente:

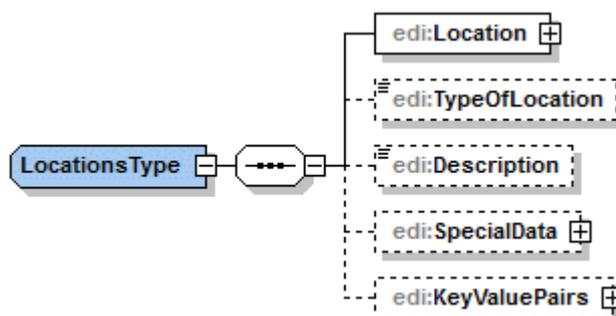


Abbildung 30: Element Locations

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
CadastralRegisterAddress	Liegenschaftskataster (Grundbuch)	CadastralRegisterAddressType	1	Liegenschaftskataster (Grundbuch)
TypeOfLocation	Standorttyp	Text	0..1	Standorttyp
Description	Beschreibung	Text	0..1	Beschreibung
SpecialData	Fachdaten	SpecialDataType	0..1	Zusätzliche Fachdaten
KeyValuePairs	Schlüssel/Wert Paare	KeyValuePairsType	0..1	Schlüssel/Wert Paare

Tabelle 32: Unterelemente des Elements Standorte

3.2.7 Schlüssel/Wert Paare

Das Element “Schlüssel/Wert Paare” besitzt weitere Unterelemente:

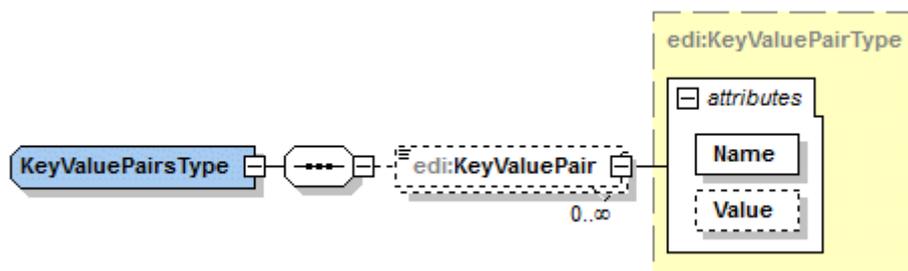


Abbildung 31: Element KeyValuePairsType

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
KeyValuePair	Schlüssel/Wert Paar	KeyValuePairType	0..n	Schlüssel/Wert Paar

Tabelle 33: Unterelemente des Elements Schlüssel/Wert Paare

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Name	Name	Xs:NMTOKEN	1	Name
Value	Wert	Text (xs:string)	1	Wert

Tabelle 34: Unterelemente des Elements Schlüssel/Wert Paar

3.3 Inhalt

Der zu übermittelnde Inhalt wird im Element “Payload” gekapselt.

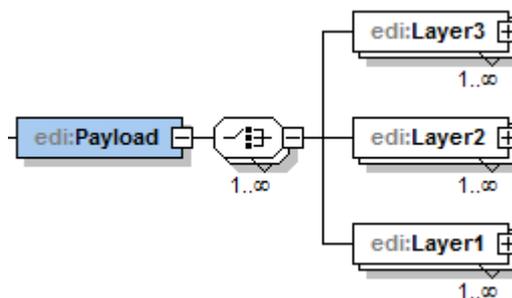


Abbildung 32: Element Payload

In diesem Block kann jegliches Dokument (siehe dazu [docform]) übertragen werden. Einige wesentliche Beispiele sind:

- Bescheid XML: Eine einheitliche Struktur für elektronische Bescheide. Die Spezifikation dient primär der Umsetzung von Verwaltungsbescheiden, kann aber auch zur Darstellung anderer Schriftstücke (Urteil etc.) herangezogen werden.
- XML-A: Beinhaltet Empfehlungen und Vorgaben zum Inhalt von elektronischen Anträgen.

Zentrales Element des Inhaltes ist das Element "Layer0", welches zumindest in einem Geschäftsstück (Layer1) liegen muss. Darüber können bis zu zwei weitere Verschachtelungsebenen in Form von Hüllen (Layer2, Layer3) gelegt werden.

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Layer3	SAkt	Layer3Type	1..n	Verschachtelungsebene 3
Layer2	Geschäftsfall	Layer2Type	1..n	Verschachtelungsebene 2
Layer1	Geschäftsstück	Layer1Type	1..n	Verschachtelungsebene 1
Layer0	Dokument	Layer0Type	-	Basisebene des Inhaltes

Tabelle 35: Unterelemente des Elements Payload

3.3.1 Layer 0 (Dokument)

Dies ist das zentrale Element des Inhaltes.

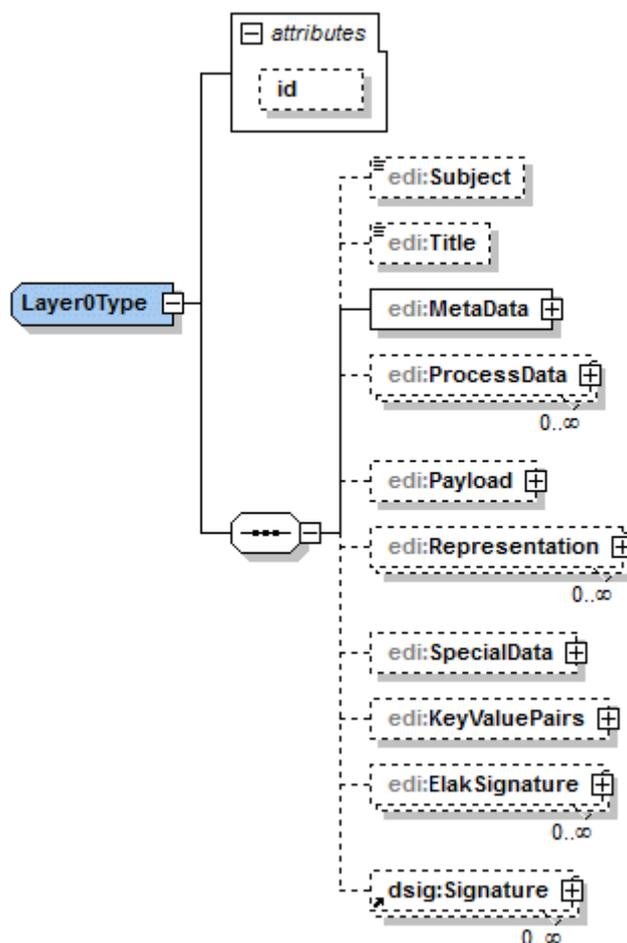


Abbildung 33: Element Dokument

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Subject	Betreff	Text (xs:string)	0..1	Betreff
Title	Titel	Norm. Text (xs:token)	0..1	Titel
MetaData	Metadata	MetaDataType	1	Zusätzliche Informationen
ProcessData	Prozessdaten	xpdl:ProcessDataType	0..n	Daten zu Prozessinstanzen und Aktivitäten
Payload	Inhalt	Auswahl (xs:restriction)	0..1	Detaillierung des zu übertragenden Inhalts
Representation	Tepräsentanz	Auswahl (xs:restriction)	0..n	Bietet die Möglichkeit, das gleiche Objekt in unterschiedlicher Form einzubetten (z.B. doc und pdf)
SpecialData	Fachdaten	SpecialDataType	0..1	Zusätzliche Fachdaten
KeyValuePairs	Schlüssel/Wert Paare	SpecialDataType	0..1	Schlüssel/Wert Paare
ElakSignature	ELAK-Unterschrift	ElakSignatureType	0..n	Unterschrift eines WF-Systems, welche nicht der digitalen Signatur entspricht
Signature	Unterschrift	dsig:Signature	0..n	Digitale Signatur

Tabelle 36: Unterelemente des Elements Document

3.3.1.1 Metadata

Die Metadaten werden in Kapitel 3.2 Metadaten beschrieben.

3.3.1.2 Payload

Das Element "Payload" unterteilt sich in folgende Unterelemente:

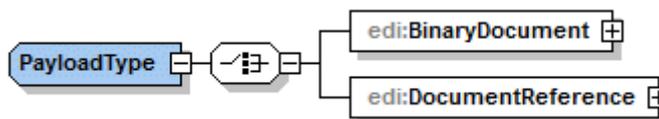


Abbildung 34: Element Payload des Dokuments

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
BinaryDocument	Binäres Dokument	Wurzel mit Unterelementen (xs:complexType)	1	Referenz auf ein binäres Dokument im „documents“ – Ordner des EDIDOC-Archives
DocumentReference	Referenz auf ein Dokument	Wurzel mit Unterelementen (xs:complexType)	1	Referenz auf ein Dokument, das mittels einer Internetadresse (URL) nachgeladen werden kann

Tabelle 37: Unterelemente des Elements Maindocument

Das Element "BinaryDocument" unterteilt sich in folgende Unterelemente:

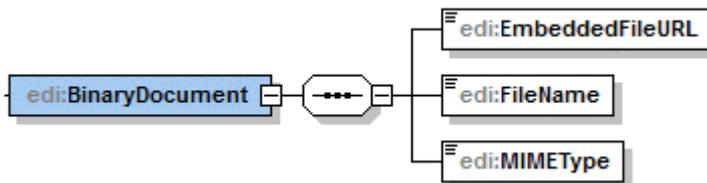


Abbildung 35: Element BinaryDocument

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
EmbeddedFileURL	Referenz auf ein binäres Dokument	Norm.Text (xs:token)	1	Referenz auf ein binäres Dokument
FileName	Dateiname	Norm. Text (xs:token)	1	Name der zu übertragenden Datei
MIMEType	MIME-Typ	Norm. Text (xs:token)	1	MIME-Typ der zu übertragenden Datei

Tabelle 38: Unterelemente des Elements BinaryDocument

Das Element "DocumentReference" verweist auf ein Dokument, das von einer externen Referenz geladen werden muss. Es unterteilt sich in folgende Unterelemente:

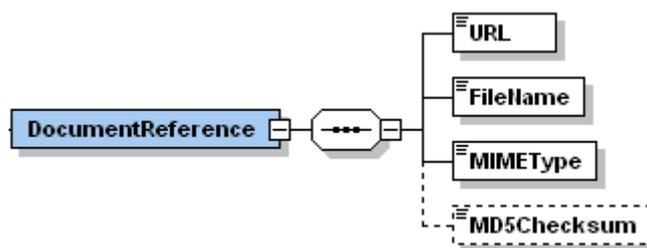


Abbildung 36: Element DocumentReference

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
URL	Internetadresse	Beliebige Internetadresse (xs:anyURI)	1	Adresse, von der Datei geladen wird
FileName	Dateiname	Norm. Text (xs:token)	1	Name der zu übertragenden Datei
MIMEType	MIME-Typ	Norm. Text (xs:token)	1	MIME-Typ der zu übertragenden Datei
MD5Checksum	MD5-Prüfsumme	Norm. Text (xs:token)	0..1	MD5-Prüfsumme der zu übertragenden Datei

Tabelle 39: Unterelemente des Elements DocumentReference

3.3.1.3 Fachdaten

Das Element “SpecialData” beschreibt die Fachdaten und kann ein beliebiger Typ sein:

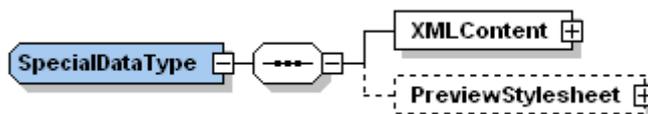


Abbildung 37: Element SpecialData

Dabei kommen die eigentlichen XML-Daten in das Element “XMLContent”. Optional kann noch ein XSLT-Stylesheet für eine Vorschau der Fachdaten in einem Viewer angegeben werden. Dieses Stylesheet wird im Element “PreviewStylesheet” eingefügt.

3.3.1.4 ElakSignature

Das Element “ElakSignature” unterteilt sich in folgende Unterelemente:

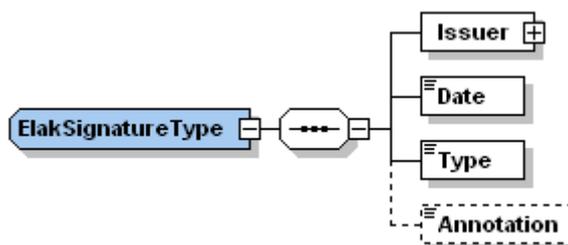


Abbildung 38: Element ElakSignature

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Issuer	Unterschrieben von	p:PersonDataType	1	Unterzeichner
Date	Unterschrieben am	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	1	Datum und Uhrzeit der Unterschrift
Type	Unterschriftenart	Norm. Text (xs:token)	1	Art der Unterschrift
Annotation	Bemerkung	Text (xs:string)	0..1	Weiterführende Beschreibung

Tabelle 40: Unterelemente des Elements ElakSignature

3.3.1.5 Signature

Die Signatur wird in Kapitel Signatur 3.1.5 beschrieben.

3.3.2 Layer 1 (Geschäftsstück)

Dies ist die erste mögliche Verschachtelungsebene des Inhaltes.

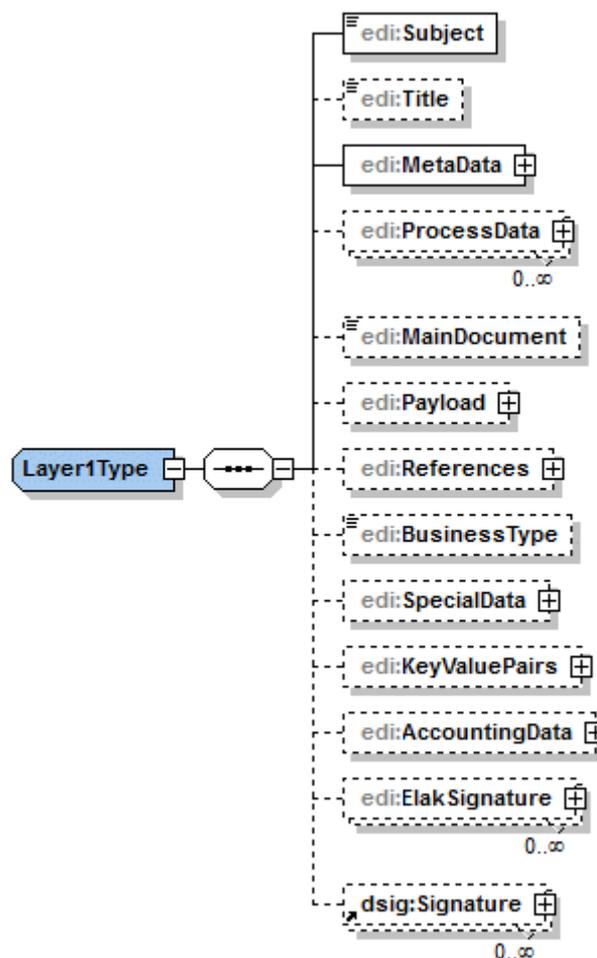


Abbildung 39: Element Layer1

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Subject	Betreff	Text (xs:string)	0..1	Betreff
Title	Titel	Norm.Text	0..1	Titel
MetaData	Metadaten	MetaDataType	1	Zusätzliche Informationen
ProcessData	Prozessdaten	Cpdl:ProcessDataType	0..n	Daten zu Prozessinstanzen u. Aktivitäten
Payload	Inhalt	Auswahl	0..1	Detaillierung des zu übertragenden Inhalts
References	Referenzen	ReferencesType	0..1	Referenzen
SpecialData	Fachdaten	StecoalDataType	0..1	Zusätzliche Fachdaten
KeyValuePairs	Schlüssel/Wert Paare	KeyValuePairsType	0..1	Schlüssel/Wert Paare
AccountingData	Buchhaltungsdaten	AccountingDataType	0..1	Buchhaltungsdaten
ElakSignature	ELAK-Unterschrift	ELAKSignatureType	0..n	Unterschrift eines WF-Systems, welche nicht der digitalen Signatur entspricht
Signature	Unterschrift	Dsig:Signature	0..n	Digitale Signatur

Tabelle 41: Unterelemente des Elements Dokument

Die Unterelemente entsprechen teilweise denen des Elements Document (siehe dazu Kapitel 3.3.1 Dokument) mit der Einschränkung, dass als Payload nur ein oder mehrere Elemente eines nachfolgenden Typs (in diesem Fall vom Typ Layer0) zulässig sind.

Das Element “BusinessType” definiert den Geschäftsstücktyp.

Weiters kann mit dem Element “MainDocument” eine Referenz auf ein Dokument angegeben werden, welches als Hauptdokument gewertet werden soll.

3.3.2.1 Bezugszahlen

Das Element “References” unterteilt sich in folgende Unterelemente:

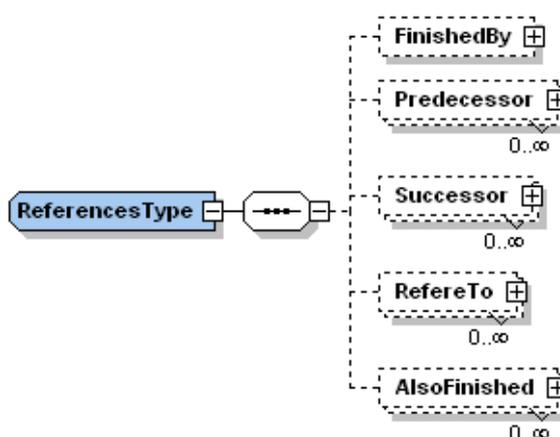


Abbildung 40: Element References

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
FinishedBy	Miterledigt von	IdentificationType	0..1	Gibt an, mit welchem Objekt dieses Objekt miterledigt wurde.
Predecessor	Vorzahl	IdentificationType	0..n	Thematisch vorrangegangenes Objekt zu diesem Objekt.
Successor	Nachzahl	IdentificationType	0..n	Thematisch nachkommendes Objekt zu diesem Objekt.
ReferTo	Bezugszahl	IdentificationType	0..n	Identifikation zu einem Objekt, welches zum eigenen Objekt in einer Verbindung steht.
AlsoFinished	Miterledigte Objekte	IdentificationType	0..n	Beschreibt, welche Objekte mit diesem Objekt miterledigt wurden. Es kann pro Objekt mehrere miterledigte Objekte geben.

Tabelle 42: Unterelemente des Elements References

3.3.3 Layer 2 (Geschäftsfall)

Dies ist die zweite mögliche Verschachtelungsebene des Inhaltes.

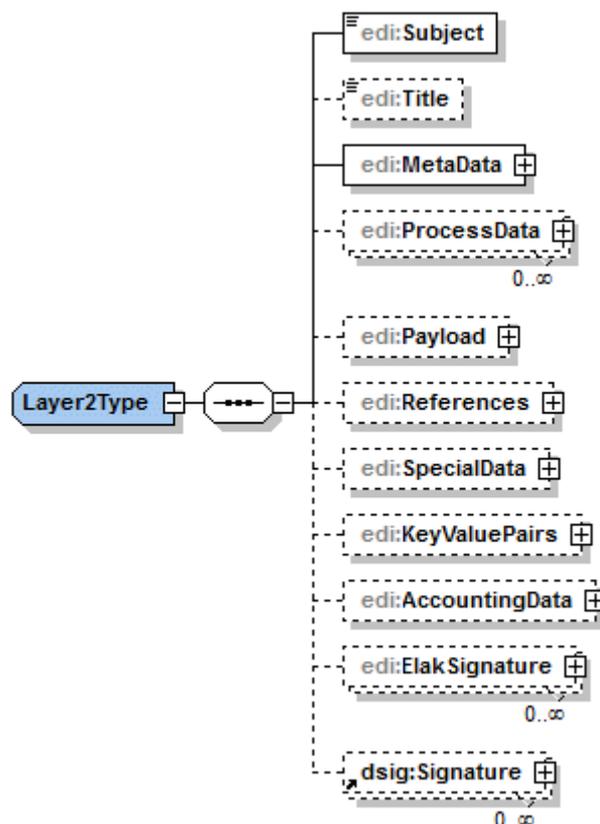


Abbildung 41: Element Layer2

Die Unterelemente entsprechen denen des Elements Layer0 (siehe dazu Kapitel 3.3.1 Dokument) mit der Einschränkung, dass als Payload keines, ein oder mehrere Elemente des nachfolgenden Typs (Layer1) zulässig sind.

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Subject	Betreff	Text (xs:string)	0..1	Betreff
Title	Titel	Norm.Text	0..1	Titel
MetaData	Metadaten	MetaDataType	1	Zusätzliche Informationen
ProcessData	Prozessdaten	Cpdl:ProcessDataType	0..n	Daten zu Prozessinstanzen u. Aktivitäten
Payload	Inhalt	Auswahl	0..1	Detaillierung des zu übertragenden Inhalts
References	Referenzen	ReferencesType	0..1	Referenzen
SpecialData	Fachdaten	StecoalDataType	0..1	Zusätzliche Fachdaten
KeyValuePairs	Schlüssel/Wert Paare	KeyValuePairsType	0..1	Schlüssel/Wert Paare
AccountingData	Buchhaltungsdaten	AccountingDataType	0..1	Buchhaltungsdaten

ElakSignature	ELAK-Unterschrift	ELAKSignatureType	0..n	Unterschrift eines WF-Systems, welche nicht der digitalen Signatur entspricht
Signature	Unterschrift	Dsig:Signature	0..n	Digitale Signatur

Tabelle 43: Unterelemente des Elements Layer 2

3.3.3.1 Buchhaltungsdaten

Das Element "Buchhaltungsdaten" unterteilt sich in folgende Unterelemente:

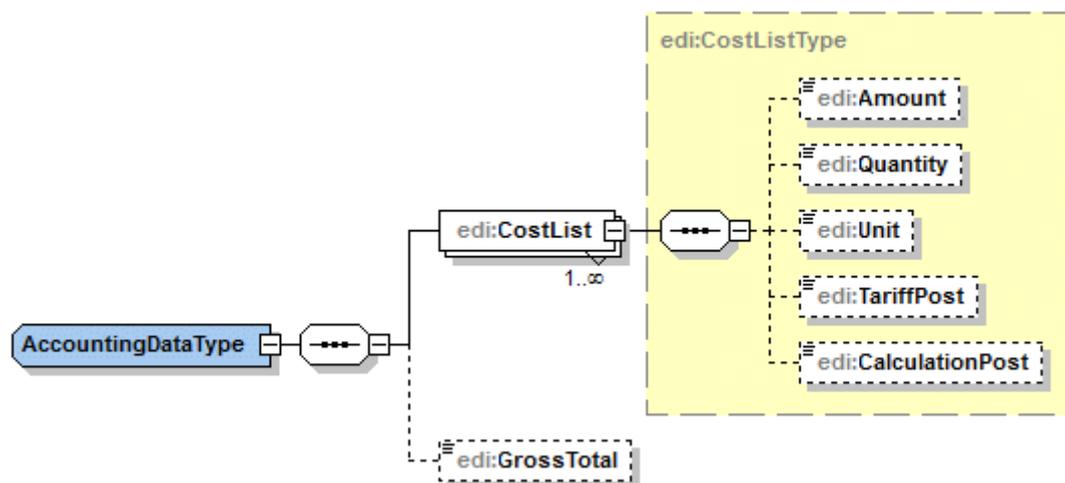


Abbildung 22: Element Buchhaltungsdaten

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
CostList	Kostenliste	CostListType	1..n	Kostenliste
GrossTotal	Bruttosumme	Gleitkommazahl (xs:double)	0..1	Bruttosumme

Tabelle 44: Unterelemente des Elements Buchhaltungsdaten

3.3.3.2 Kostenliste

Das Element "Kostenliste" unterteilt sich in folgende Unterelemente:

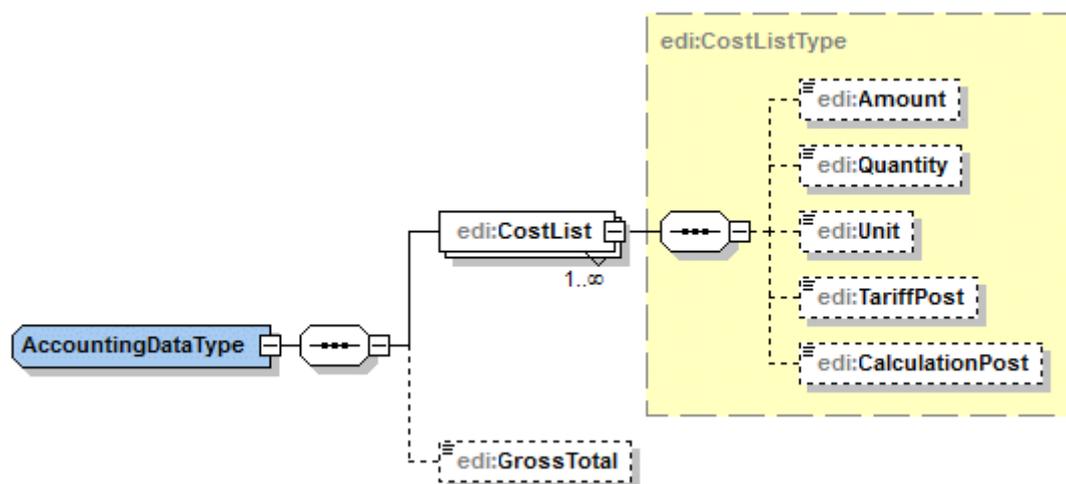


Abbildung 23: Element Kostenliste

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Amount	Betrag	Gleitkommazahl (xs:double)	0..1	Betrag
Quantity	Anzahl	Gleitkommazahl (xs:double)	0..1	Anzahl
Unit	Einheit	Norm. Text (xs:token)	0..1	Einheit
TariffPost	Tarifpost	Text (xs:string)	0..1	Tarifpost
CalculationPost	Voranschlag-Stelle	Text (xs:string)	0..1	Voranschlag-Stelle

Tabelle 45: Unterelemente des Elements Kostenliste

3.3.4 Layer 3 ((Sammel-) Akt)

Dies ist die oberste mögliche Verschachtelungsebene des Inhaltes.

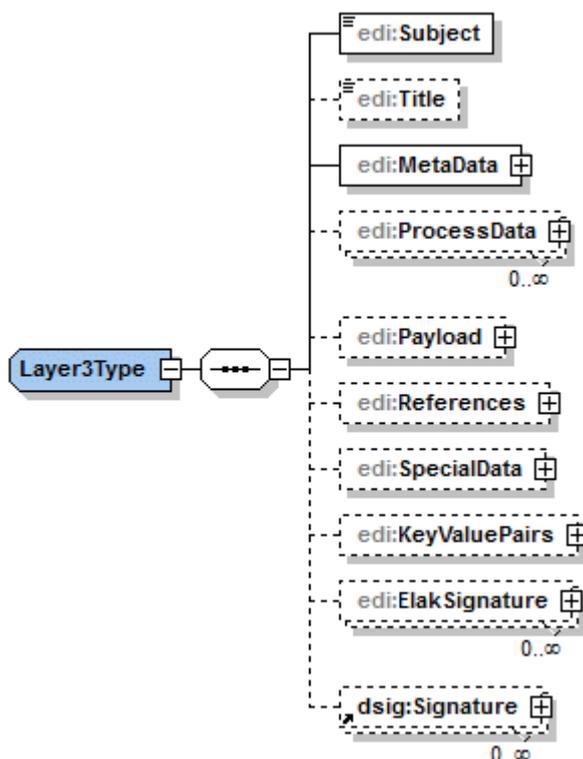


Abbildung 24: Element Layer3

Die Unterelemente entsprechen denen des Elements Document (siehe dazu Kapitel 3.3.1 Dokument) mit der Einschränkung, dass als Payload keines, ein oder mehrere Elemente eines nachfolgenden Typs (in diesem Fall vom Typ Layer2 oder Layer1) zulässig sind.

Element		Typ	Vorkommen	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Subject	Betreff	Text (xs:string)	0..1	Betreff
Title	Titel	Norm.Text	0..1	Titel
MetaData	Metadaten	MetaDataType	1	Zusätzliche Informationen
ProcessData	Prozessdaten	Cpdl:ProcessDataType	0..n	Daten zu Prozessinstanzen u. Aktivitäten
Payload	Inhalt	Auswahl	0..1	Detaillierung des zu übertragenden Inhalts
References	Referenzen	ReferencesType	0..1	Referenzen
SpecialData	Fachdaten	StecoalDataType	0..1	Zusätzliche Fachdaten
KeyValuePairs	Schlüssel/Wert Paare	KeyValuePairsType	0..1	Schlüssel/Wert Paare
ElakSignature	ELAK-Unterschrift	ELAKSignatureType	0..n	Unterschrift eines WF-Systems, welche nicht der digitalen Signatur entspricht
Signature	Unterschrift	Dsig:Signature	0..n	Digitale Signatur

Tabelle 46: Unterelemente des Elements Layer 3

3.4 Prozessinstanzen und Aktivitäten

Bei den Prozessinformationen wird auf einem internationalen Standard zurückgegriffen: XPDL der Workflow Management Coalition (WfMC).

Nachfolgend sei hier ein Übersichtdiagramm aus dem Dokument "TC-1025_10_xpdl_102502" der WfMC (<http://www.wfmc.org>) abgebildet.

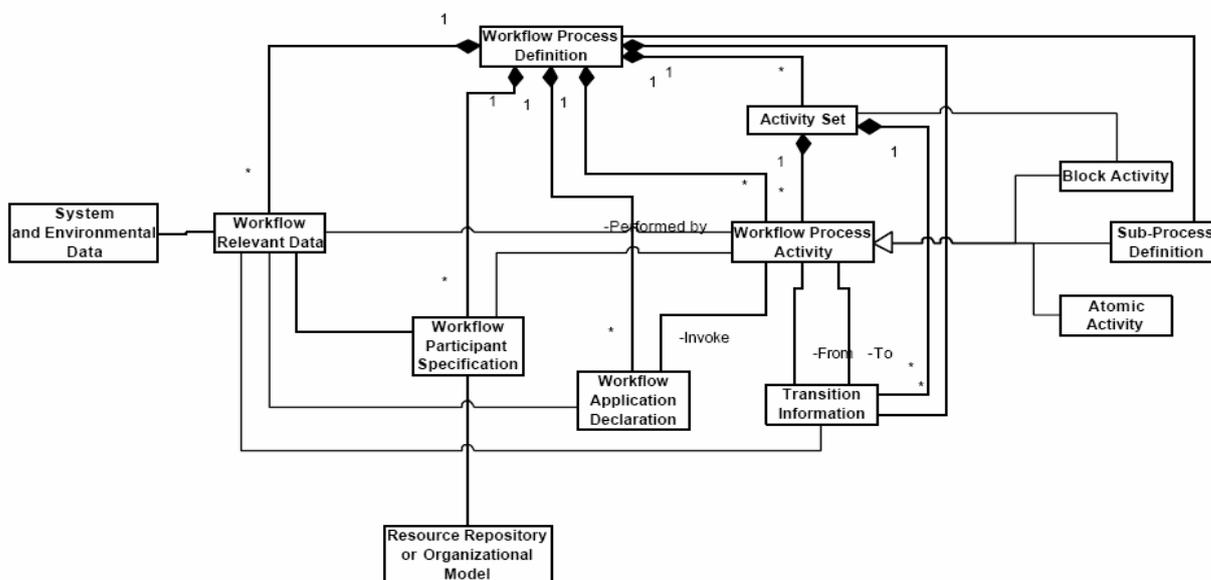


Abbildung 25: Metamodell von XPDL

Im Rahmen zu übertragender Workflowinformationen werden folgende Daten übertragen:

- Das vom sendenden Workflow verwendete Prozessmodell
- Die Prozessinstanzen und deren Aktivitäten

Als Grundlage für die Modellbeschreibung wurde XPDL von der WfMC gewählt. Das Element "ProcessData" unterteilt sich in folgende Unterelemente:

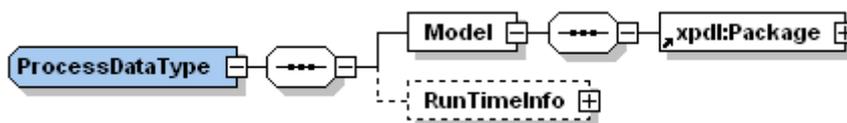


Abbildung 26: Element ProcessData

Es enthält folgende Informationen:

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Model	WF-Modell	xpdl:Package	1	Das zur Laufzeitinformation zugehörige WF-Modell
RunTimeInfo	Laufzeitinformation	RuntimeInfoType	1	Laufzeitinformation zur Prozessinstanz

Tabelle 47: Unterelemente des Elements ProcessData

Als Laufzeitinformation können ein oder mehrere Einträge übermittelt werden.

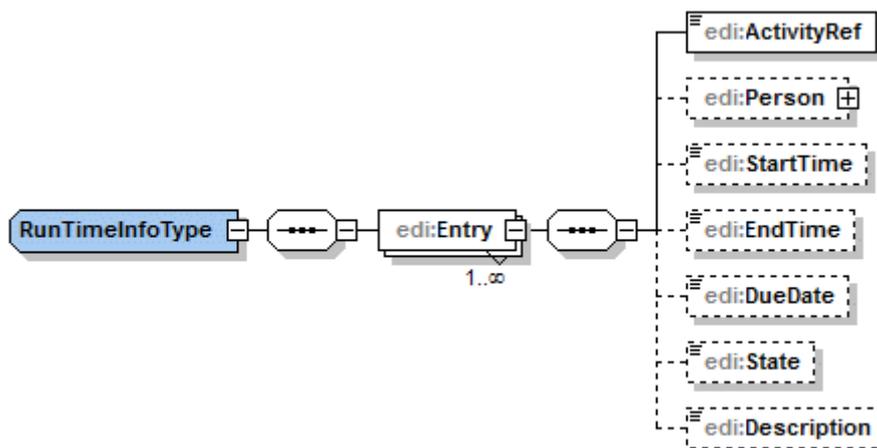


Abbildung 27: Element RunTimeInfo

Es enthält folgende Informationen:

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
Entry	Eintrag	Wurzel mit Unterelementen (xs:complexType)	1..n	Eine Instanz mit Aktivitäten

Tabelle 48: Unterelemente des Elements RunTimeInfo

Ein Eintrag beinhaltet folgende Daten:

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
ActivityRef	Referenz auf die Aktivität	Eingeschränkter Token (xs:NMTOKEN)	1	Referenz auf die Aktivität
Person	Bearbeiter	P:PersonDataType)	0..1	Bearbeiter, der die Aktivität tatsächlich ausgeführt hat
StartTime	Startzeit	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	0..1	Beginn der Bearbeitung
EndTime	Endzeit	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	0..1	Ende der Bearbeitung
DueDate	Fälligkeitsdatum	Datum/Uhrzeit (xs:datetime)	0..1	Fälligkeitsdatum
State	Status	Auswahl (xs:restriction)	0..1	Aktueller Status. Wertebereich: <ol style="list-style-type: none"> 1. in Bearbeitung (processing) 2. Fertig (finished) 3. storniert (canceled) 4. unbekannt (unknown)
Description	Beschreibung	Text (xs:string)	0..1	Beschreibung

Tabelle 49: Unterelemente des Elements Entry

3.5 Erweiterung zu Personendaten

Folgende Adresstypen abgeleitet von „AbstractAddressType“ aus dem Schema PersonData wurden neu eingeführt.

3.5.1 Adresse Grundbuch (Katastralgemeinde)

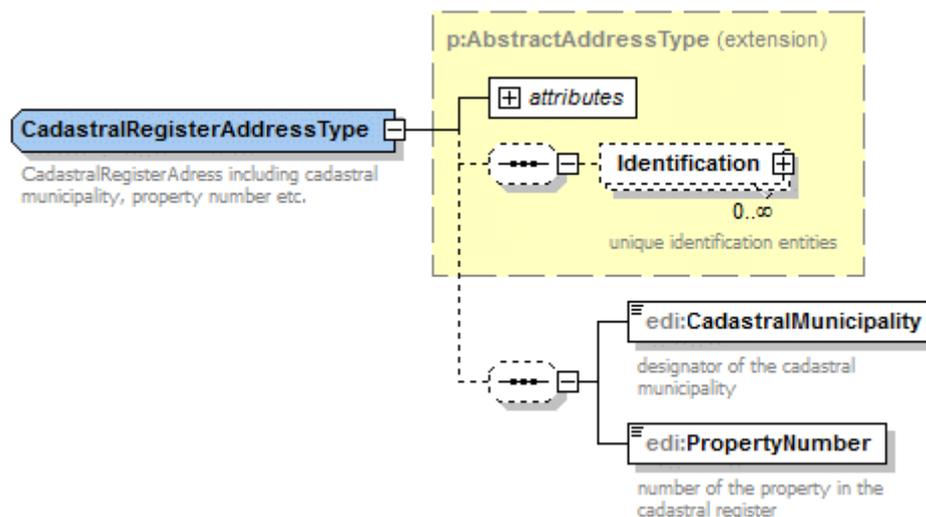


Abbildung 28: Element CadastralRegisterAddressType

Es enthält folgende Informationen:

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
CadastralMunicipality	Katastralgemeinde	Text (xs:string)	1	Bezeichnung der Katastralgemeinde
PropertyNumber	Einlagezahl	Text (xs:string)	1	Einlagezahl

Tabelle 50: Unterelemente des Elements CadastralRegisterAddressType

3.5.2 Geo-Adresse

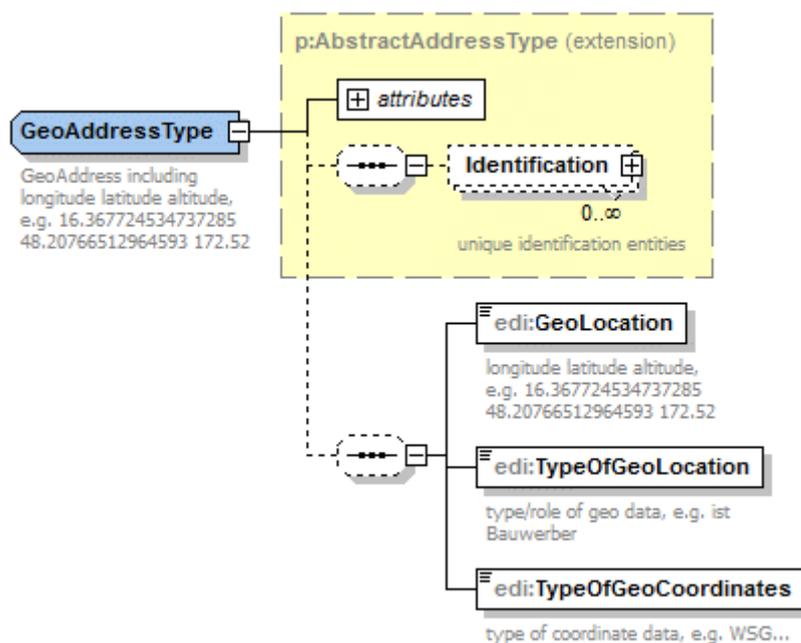


Abbildung 29: Element GeoAddressType

Es enthält folgende Informationen:

Element		Typ	Vor- kom- men	Beschreibung
Englisch	Deutsch			
GeoLocation	Standortkoordinaten	Norm. Text (xs:token)	1	longitude latitude altitude, z.B. 16.367724534737285 48.20766512964593 172.52
TypeOfGeoLocation	Typ/Rolle der Geodaten	Text (xs:string)	1	Typ/Rolle der Geodaten, z.B. ist Bauwerber
TypeOfGeoCoordinates	Typ der Koordinatendaten	Text (xs:string)	1	Typ der Koordinatendaten, z.B. WSG

Tabelle 51: Unterelemente des Elements GeoAddressType